

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Dresden, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
deselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 25.

Leipzig, Mittwoch den 26. Februar.

1862.

Am t l i c h e r T h e i l.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 22. u. 24. Februar 1862.

André in Prag.

1561. **Vierteljahrschrift** f. die praktische Heilkunde, hrsg. v. der medicin. Facultät in Prag. Red.: J. Halla u. J. Kraft. 19. Jahrg. 1862. 1. Bd. Lex.-8. pro cplt. * 55 $\frac{1}{2}$ ₰

Bartholomäus in Erfurt.

1562. **Journal**, praktisches, f. Bau- u. Möbel-Tischler. Entworfen u. red. v. A. Graef. 10. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. Fol. pro cplt. * 24 N \mathcal{A}

Brandstetter in Leipzig.

1563. **Lübsen, H. B.**, ausführliches Lehrbuch der Elementar-Geometrie. Ebene u. körperliche Geometrie. Zum Selbstunterricht m. Rücksicht auf die Zwecke d. pract. Lebens bearb. 5. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 ₰

Brigl & Lobeck in Berlin.

1564. **Bayerle, B. G.**, die Kirchen- u. Heiligengeschichte d. Mittelalters u. der neuern Zeit od. die kathol. Kirche in ihrem Kampfe m. der weltl. Macht u. m. der großen Glaubensspaltg. 1. u. 2. Bg. Lex.-8. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$ ₰

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

1565. **Schlagintweit, H. A. and R. de**, Results of a scientific mission to India and High Asia undertaken between the years 1854 and 1858. Vol. 2. Imp.-4. Mit Atlas in Imp.-Fol. In engl. Einb. u. in Mappe * 26 $\frac{2}{3}$ ₰

Düster in Breslau.

1566. **Handreichung** zur rechten Führung d. geistlichen Amtes nach außen u. nach innen. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ ₰

1567. **Harms, Pastor**, üb. die Juden-Mission. gr. 8. In Comm. Geh. * 2 N \mathcal{A}

E. Fleischer in Leipzig.

1568. **Lüben, A.**, Leitfaden zu einem methodischen Unterricht in der Geographie f. Bürgerschulen, m. vielen Aufgaben u. Fragen zu mündl. u. schriftl. Vösg. 8. Aufl. 8. * 1 $\frac{1}{4}$ ₰; cart. * 8 N \mathcal{A}

Förstner'sche Buchh. in Leipzig.

1569. **Zahnarzt**, der. Das Neueste u. Wissenswürdigste d. In- u. Aus-landesüb. Zahnheilkunde. Eine Monatsschrift red. u. hrsg. v. C. W. L. Schmedicke. 17. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 2 $\frac{2}{3}$ ₰

Gerschel in Berlin.

1570. **Bölte, A.**, Harriet Wilson. Original-Roman. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ ₰

1571. **Mügelburg, A.**, der Erbstreit. Roman. 3 Bde. 8. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ ₰

Gundlach's Verlagsh. in Bismar.

1572. **Rangliste** der grossherzoglichen Mecklenburg-Schwerin'schen Officiere. 1 Tab. in gr. Fol. * 1 $\frac{1}{4}$ ₰

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.

1573. **Helmke, J.**, die Elementar-Mathematik nach den Bedürfnissen d. Unterrichts streng wissenschaftlich dargestellt. 1. Bd. Die Arithmetik u. Algebra. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 22 N \mathcal{A}

1574. **Wiener, M.**, Regesten zur Geschichte der Juden in Deutschland während d. Mittelalters. 1. Thl. Lex.-8. Geh. * 1 ₰ 14 N \mathcal{A}

1575. **Wittstein, Th.**, Lehrbuch der Elementar-Mathematik. 2. Bd. 2. Abth. Stereometrie. gr. 8. Geh. 21 N \mathcal{A}

Naumann in Leipzig und Dresden.

1576. **Missionsblatt**, Hermannsbürger. Hrsg. v. Harms. 9. Jahrg. 1862. Nr. 1. gr. 8. Hermannsburg. pro cplt. 1 $\frac{1}{2}$ ₰

R. Geh. Ob.-Hofbuchdr. (Decker) in Berlin.

1577. **Handbuch**, parlamentarisches, f. das Herrenhaus u. das Haus der Abgeordneten. 2. Ausg. gr. 16. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ ₰; in engl. Einb. * 2 $\frac{1}{2}$ ₰

Paone in Leipzig.

1578. **Bürkert, L.**, der Bau u. die Bauleute od. die Reformatoren. Ein freier, zugleich f. häusl. Andacht geeigneter Blick auf Weltgeschichte u. Kirche. 15. Hft. gr. 4. 1 $\frac{1}{4}$ ₰

J. Perthes in Gotha.

1579. **Gümbel, C. W.**, geognostische Beschreibung d. bayerischen Alpengebirges u. seines Vorlandes. hoch 4. Mit Atlas in Imp.-Fol. Geh. * 32 ₰

Reichenbach'sche Buchh. in Wittenberg.

1580. **Jaspis, L. S.**, der Weg durchs Leben od. Erfahrn. u. Rathschläge f. Jünglinge, welche sich als Künstler, Kaufleute u. Gewerbetreibende f. alle Verhältnisse d. Lebens würdig bilden u. auf ihrem künftigen Berufswege segensreich wirken wollen. 2. Aufl. 8. In engl. Einb. m. Goldschn. 1 $\frac{1}{2}$ ₰

B. Tauchnitz in Leipzig.

1581. **Collection of british authors**. Copyright edit. Vol. 585. and 586. gr. 16. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ ₰

Inhalt: The last of the Mortimers. A story in two voices. By the author of „Margaret Maitland“. 2 Vols.

N i c h t a m t l i c h e r T h e i l.

Ueber Verlagsrecht und Verlagsvertrag. *)

In einem früheren Artikel haben wir die Entstehung und Entwicklung des Autor- und Verlagsrechts vom Alterthum bis

in die neueste Zeit verfolgt (Börsenbl. Nr. 15); in nachstehenden Zeilen nun bezwecken wir, über Wesen und Inhalt des Verlagsrechts, sowie über den Verlagsvertrag und mehrere sich noch hieran knüpfende Rechtsfragen einiges zu sagen.

*) Aus der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung. Neunundzwanzigster Jahrgang.

Der Urheber (Autor) eines literarischen oder artistischen Er-

zeugnisses besitzt das ausschließliche Recht zur Nutzung desselben, und er macht von diesem Autorrechte Gebrauch, indem er es als Verlagsrecht auf einen Verleger überträgt.

Das Verlagsrecht ist also das Recht der ausschließlichen Nutzung eines geistigen, insbesondere literarischen oder artistischen Erzeugnisses mittelst dessen Bervielfältigung oder Veröffentlichung. Falls jedoch das Werk eine dramatische oder musikalische Composition ist, kann der Autor auch noch auf anderem Wege als auf buchhändlerischem eine Nutzung daraus ziehen, nämlich durch öffentliche Aufführung (Bundesbeschluß vom 22. April 1841).

Gegenstände des Verlagsrechts bilden literarische und artistische Erzeugnisse aller Art.

Unter ersteren sind solche Geisteswerke zu verstehen, welche dazu geeignet sind, in die Literatur einzutreten, und zwar bezeichnet „Literatur“ im weitesten Sinne die Gesamtheit aller schriftlichen Denkmale, in welchen die geistige Bildung und Entwicklung des Menschengeschlechts niedergelegt ist.

Ob nun diese Erzeugnisse geeignet sind, in die Literatur einzutreten, dies hängt nicht von ihrer literarischen Güte, von ihrem literarischen Werth oder inneren Gehalte ab, sondern davon, ob sie eigenes, selbständiges Product ihres Urhebers sind, gleichviel ob dieser sie zur Veröffentlichung bestimmt hat oder nicht.

Eine Abhandlung, ein Gedicht z. B. ist ein literarisches Erzeugniß, auch wenn der Autor nie daran dachte, es drucken zu lassen; dagegen bildet z. B. eine amtliche Bekanntmachung, auch wenn der Verfasser sie einem Buchhändler zur Verbreitung übergibt, kein literarisches Erzeugniß.

Auch ganze Gesesammlungen, wie die allgemeine deutsche Wechselordnung, das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch, können nicht Gegenstände des Verlagsrechts sein *), und ist es daher zu verwundern, daß die bayerischen Behörden, wenn auch nur für kurze Zeit, die zweite Ausgabe des Handelsgesetzbuches (Korn'sche Buchh. in Nürnberg) mit Beschlag belegten.

Vorträge wissenschaftlichen Inhalts, Reden von Staatsmännern und Deputirten, Lehrvorträge, Predigten und sonstige in öffentlicher Function gehaltene Vorträge sind ebenfalls als literarische Erzeugnisse zu betrachten.

Ausarbeitungen, welche nur zu materiellem Gebrauche dienen, Formulare zu Contracten, Frachtbriefe, Fahrtenpläne, Courszettel, Theaterzettel etc. sind keine Gegenstände des Verlagsrechts.

Als artistische Erzeugnisse sind alle durch irgend eine plastische oder zeichnende Kunst hervorgebrachten Producte anzusehen, sofern nur eine artistische Hervorbringung und Autorschaft vorhanden ist. Hieran fehlt es aber bei Daguerrotypen, Photographien, bei Abbildungen durch Galvanoplastik, Naturselfstdruck u. dgl.

Was nun das oft besprochene Verlagsrecht an Briefen anbelangt, so kommen hierbei folgende Fragen in Betracht:

1. Sind Briefe überhaupt literarische Erzeugnisse? kann ein Verlagsrecht an ihnen ausgeübt werden? und bejahenden Falls:

2. Hat der Adressant dies Verlagsrecht an den Adressaten veräußert?

Auf erstere Frage ist zu erwidern:

Ein Brief, welcher lediglich die Communication bestimmter Personen über individuelle Beziehungen und materielle Zwecke vermittelt (z. B. kaufmännische Briefe, Briefe über Familienergebnisse u. dgl.), wird nicht als literarisches Erzeugniß, so-

*) Nur im Großherzogthum Hessen ist der Abdruck von Gesetzen von einem Privilegium abhängig.

mit nicht als Gegenstand eines Verlagsrechts betrachtet werden können.

Würde hingegen eine wissenschaftliche Erörterung den Gegenstand brieflicher Mittheilung bilden, so könnte deren Verlagsrecht, ihr Charakter als literarisches Erzeugniß keinem Zweifel unterliegen.

Häufig werden geradezu literarische Erzeugnisse in die Form von Briefen gekleidet, wobei eine Mittheilung an bestimmte Personen entweder überhaupt nicht, oder doch nicht diese allein beabsichtigt war. Die Briefform kann daher ein entscheidendes Urtheil nicht bilden. Ebenso wenig ist die Absicht, in welcher der Brief geschrieben wurde, maßgebend; denn häufig wird eine Correspondenz erst nach der Hand für den literarischen Verkehr bestimmt und publicirt, ohne darum weniger ein literarisches Product zu sein. Die Frage, ob ein Brief als Gegenstand des Verlagsrechts gelten kann, läßt sich also nicht nach seiner Bestimmung als Brief beantworten, sondern sie muß zunächst nach seinem Inhalte entschieden werden, wie denn überhaupt nicht die Form es ist, welche ein Erzeugniß zu einem Gegenstande des Verlagsrechts stempelt. Ist der Brief nach seinem ganzen geistigen Bestand geeignet, in die Literatur einzutreten, so ist er ein literarisches Erzeugniß und damit Gegenstand eines Verlagsrechts.

Was nun die zweite Frage anbelangt, so enthält die Absendung eines Briefes an sich, mochte auch dessen Inhalt für den literarischen Verkehr geeignet sein, noch keineswegs die Veräußerung eines Verlagsrechts von Seiten des Briefstellers, welchem, als dem Autor, das Verlagsrecht als ein ursprüngliches Zustand.

Der Briefschreiber will zunächst nur den Gedankeninhalt dem Adressaten mittheilen, dieser mag hierdurch zwar factisch in die Lage kommen, den Inhalt weiter verbreiten zu können, allein das Recht einer vermögensrechtlichen Nutzung ist ihm damit noch nicht bestellt.

Stellt man aber die Frage so: ist der Adressat, mag ihm auch ein Verlagsrecht nicht zustehen, nicht wenigstens befugt, den an ihn gerichteten Brief drucken zu lassen? so ist zu antworten: insofern der Brief sich zur vermögensrechtlichen Nutzung in dem literarischen Verkehre eignet, steht diese, als Inhalt des Verlagsrechts, lediglich dem Autor und Demjenigen, welchen dieser ermächtigt hat, zu. Da nun in einer solchen Befugniß eine Beschränkung des ausschließlichen Verlagsrechts des Autors liegen würde, eine solche aber nach allgemeinen Grundsätzen nicht vermuthet wird, so kann man im Zweifel nicht annehmen, daß der Adressat oder Empfänger befugt sei, den an ihn gerichteten Brief, sofern er als literarisches Erzeugniß für den Verkehr geeignet ist, drucken zu lassen, denn er würde hierdurch in das Verlagsrecht des Briefschreibers eingreifen, während dieser ihm zunächst nur persönlich eine Mittheilung zu machen beabsichtigte.

Mit der soeben erörterten Frage ist natürlich das Verlagsrecht des Herausgebers einer Briefsammlung, wenn die Briefschreiber oder deren Nachfolger an den Briefen kein Verlagsrecht mehr haben, nicht zu verwechseln.

Hat der Herausgeber einer solchen Sammlung fremdes Material selbständig verarbeitet, so daß ein neues literarisches Product daraus entstanden ist, so erwirbt er sich damit ein ursprüngliches Autorrecht auf dieses Werk, als Ganzes betrachtet, ohne daß er vorher von den Autoren, resp. Verlegern der hierzu theilweise benutzten einzelnen Werke das Recht zum Abdrucke sich zu verschaffen braucht. Es ist daher gesetzlich durchaus nicht nöthig, sondern geschieht höchstens der Form wegen, daß bei Fertig-

gung von Anthologien die betreffenden Verleger der einzelnen Stücke um ihre Erlaubniß zum Abdrucke angegangen werden.

Wie schon oben erwähnt, wird das Verlagsrecht durch den Autor an den Verleger übertragen; anders verhält es sich jedoch mit Werken, welche auf Bestellung des Verlegers nach dessen selbständigem Plane durch einen Schriftsteller ausgearbeitet werden. In diesem Falle gebührt nach dem preussischen, österreichischen und badischen Landrechte das Verlags-(Urheber-)Recht von vornherein dem Verleger.

Das preussische Landrecht sagt hierüber in

§. 1021. Vorstehende Einschränkungen des Verlagsrechts zum Besten des Schriftstellers fallen weg, wenn der Buchhändler die Ausarbeitung eines Werkes nach einer von ihm gefaßten Idee dem Schriftsteller zuerst übertragen, und dieser die Ausführung ohne besondern schriftlichen Vorbehalt übernommen; oder wenn der Buchhändler mehrere Verfasser zur Ausführung einer solchen Idee angestellt hat.

§. 1022. In diesen Fällen gebührt das volle Verlagsrecht vom Anfange an dem Buchhändler, und der oder die Verfasser können sich auf fernere Auflagen oder Ausgaben weiter kein Recht anmaßen, als was ihnen in dem schriftlichen Vertrage ausdrücklich vorbehalten ist.

Der Verlagsvertrag besteht in der Uebereinkunft des Autors oder dessen Rechtsnachfolger mit einem Verleger, um ein literarisches oder künstlerisches Werk des Ersteren durch Veröffentlichung desselben für beide Theile nutzbar zu machen.

Es kann jedoch auch über ein Werk ein Verlagsvertrag geschlossen werden, über welches gar kein Autorrecht mehr besteht oder bestehen kann.

So z. B. wenn ein Gelehrter das Manuscript eines alten Schriftstellers findet und es dann einem Verleger zum Verlage übergibt, oder wenn z. B. die Erben von Schiller, Goethe oder irgend einem andern vor dem 9. November 1837 verstorbenen Schriftsteller nach dem 9. November 1867 ein Werk des betreffenden Schriftstellers drucken lassen. In diesem Falle würde der aufgesetzte Verlagsvertrag sich nicht auf das Recht der ausschließlichen, sondern nur der ersten Veröffentlichung beziehen, da das Werk dann Gemeingut geworden ist.

Werden jedoch solche Werke, wie dies besonders bei wissenschaftlichen der Fall ist, mit Anmerkungen, Commentaren u. dgl. vom Herausgeber begleitet, so hat der Letztere natürlich ein Verlagsrecht auf alle solche Zusätze zu beanspruchen.

Was die Abfassung des Verlagsvertrags anbelangt, so wird wohl jeder routinirte Verleger möglichst klare, detaillirte Angabe über Größe der Auflagen, Honorar, spätere Auflagen, Druckrichtung, Freieremplare, Lieferung des Manuscripts darin aufnehmen.

Wir fügen nachstehend einige Fälle an, aus welchen ersichtlich ist, wie bei unklaren oder fehlenden Angaben über neue Auflagen, Honorar und Größe der Auflage nach den Gesetzen entschieden wird.

1) Wird dem Verleger das Werk zur unbeschränkten Verfügung überlassen, so hängt die Zahl, Stärke und Zeitfolge der Auflagen ganz von ihm ab; auch ist dann, wenn nicht ausdrücklich das Gegentheil festgesetzt ist, das zuerst geleistete Honorar folgerichtig als Abfindungssumme des Autors für alle Auflagen zu betrachten. Der Verleger hat dann auch das Recht, den Satz stehen oder stereotypiren zu lassen.

2) Ist nur über eine Auflage contrahirt, ohne daß der zweiten und folgenden Auflage im Vertrage Erwähnung gethan worden wäre, so fällt die Verfügung über eine etwaige zweite Auflage dem Autor wieder zu, wie sich auch die meisten Landesgesetzgebungen und Rechtsautoritäten dahin ausgesprochen haben.

Brockhaus sprach sich als Abgeordneter der sächsischen zweiten Kammer darüber folgendermaßen aus: „Ich halte es für rationell, billig und den Gesetzgebungen anderer Staaten entsprechend, daß dem Buchhändler in der Regel, wenn keine andere Bestimmungen vorhanden, das Recht nur zu einer Auflage gebührt, und daß das Werk nach dem Verkaufe dieser Auflage dem Autor wieder anheimfällt.“

Ist „für den Fall, daß es zu weiteren Auflagen käme“, ein weiteres Honorar stipulirt worden, so ist schon dadurch, ohne daß eines besondern Rechtes dabei gedacht worden wäre, das Recht zu weiteren Auflagen dem Verleger gesichert.

Wenn in dem Verlagsvertrage „für den Fall der zweiten Auflage“ ein Honorar bedungen worden ist, so hat der Verleger das Recht zu einer zweiten Auflage, aber auch zu keiner weiteren; der Autor dagegen ist berechtigt, auf dem Erscheinen der zweiten Auflage, wenn die erste vergriffen ist, zu bestehen, indem alsdann „der Fall der zweiten Auflage“ eingetreten ist.

3) Ist über die Stärke einer Auflage keine Vereinbarung getroffen, so hängt sie vom Ermessen des Verlegers ab. Nur das sächsische Gesetz beschränkt in diesem Falle die Auflage auf 1000 Exemplare.

In solchen Fällen darf jedoch der Satz weder stehen gelassen, noch stereotypirt werden.

Ist ein Honorar im Allgemeinen vereinbart, der Betrag desselben jedoch nicht festgesetzt worden, so kann die Größe desselben durch richterlichen Spruch unter Beziehung von Sachverständigen bestimmt werden.

Hierbei gilt der Grundsatz, daß bei späteren Auflagen eines Werkes das Honorar ebenso viel, wie bei den früheren zu betragen hat; daß spätere Werke des Autors, welche er dem Verleger seiner früheren Arbeiten in Verlag gibt, nach gleichem Maßstabe wie letztere zu honoriren sind.

Was das Verlagsrecht an Sammelwerken anbelangt, so sind von letzteren vorerst zwei Kategorien sorgfältig zu unterscheiden.

Die erste besteht aus einzelnen, von verschiedenen Autoren ausgearbeiteten Werken, von welchen jedes einzelne ein für sich bestehendes Ganzes bildet und folglich auch einzeln verkauft werden kann; so z. B. eine Staatengeschichte Europa's, in welcher die Geschichte jedes Volkes als eine selbständige Darstellung erscheint, oder eine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste (z. B. wie die bei Franckh in Stuttgart erschienene), in welcher jede Wissenschaft in einem besondern Bande abgehandelt wird.

Es ist klar, daß hierbei der Verfasser sein ausschließliches Verlagsrecht an den Unternehmer resp. Verleger auch für die einzelne Arbeit als solche übertragen hat, jedoch nur für eine Auflage.

Der Autor darf also in diesem Falle jenes Werk auch nicht in einer Separatausgabe neben jener Ausgabe des Sammelwerkes drucken lassen und herausgeben, es sei denn, daß er vorher mit dem Verleger des Sammelwerkes darüber contrahirt hätte; erst wenn die betreffende Auflage eines solchen Sammelwerkes vergriffen ist, darf der Autor eine neue Auflage seines Einzelwerkes herausgeben, eine neue in gleicher Kategorie stehende Publication machen, oder seine Arbeit in eine gleichartige, mit jenem concurrirende Sammlung geben.

Die zweite Kategorie von Sammelwerken ist diejenige, wenn die einzelnen Bestandtheile derselben (Abhandlungen, Romane, Novellen und Erzählungen, Gedichte) so an einander gereiht sind, daß sie in dieser Gruppierung kein abgeschlossenes Ganzes bilden und nicht dem Einzelvertriebe ausgesetzt werden können; wenn sie also z. B. in einer Unterhaltungszeitschrift stehen, aus welcher man ein einzelnes Gedicht, eine einzelne Novelle nicht herausverkaufen und in den Handel bringen kann.

Der Autor hat also das Recht, die in letzterer Gattung von Sammelwerken von ihm erschienenen Arbeiten einzeln herauszugeben, in eine Sammlung seiner Werke aufzunehmen, und zwar nach Ablauf des Jahres, in welchem der betreffende Aufsatz erschien, sobald keine weitere Frist festgestellt worden ist.

Aus diesem Grundsatz folgt auch, daß der Redacteur eines solchen Sammelwerkes jene Arbeiten nicht als einzelne besonders abdrucken darf, wenn er nicht ausdrücklich vom Autor hierzu ermächtigt ist.

Wenn der Redacteur oder Verleger in einer späteren Auflage seines Sammelwerkes jenen einzelnen Artikel wieder abdrucken will, so benöthigt er hierzu ebenso gut einer besondern Erlaubniß von dem Autor oder dessen Rechtsnachfolgern, wie deren überhaupt der Verleger zum Drucke neuer Auflagen bedarf, da das Verlagsrecht im Zweifel, wie oben bemerkt, nur für eine Auflage ertheilt zu betrachten ist.

Ähnliche Grundsätze gelten auch bei Veranstaltung von Ausgaben gesammelter Werke.

Hat der Autor einem Verleger das Verlagsrecht über die Gesamtausgabe seiner Werke übertragen, so hat dieser damit noch keineswegs das Recht erlangt, einen Theil oder einzelne dieser Werke apart auszugeben; dieses Recht bleibt vielmehr dem Autor oder dessen Rechtsnachfolgern freigestellt.

Und umgekehrt hat der Verleger einzelner Werke eines Autors nicht das Recht, diese unter einem gemeinsamen Titel, etwa als gesammelte Werke oder Schriften herauszugeben, wenn er nicht von Letzterem besonders dazu ermächtigt ist.

Bekanntlich ist der Rechtsschutz gegen Nachdruck auf 30 Jahre nach dem Tode des Verfassers, bei anonymen, posthumen und von öffentlichen Instituten (Akademien u. dgl.) herrührenden Werken auf 30 Jahre nach dem ersten Erscheinen festgesetzt.

Hier sind nun noch einige Fälle zu betrachten:

1) Bei einem Sammelwerke, zusammengesetzt aus einer Mehrzahl von Artikeln verschiedener Schriftsteller und herausgegeben von einem Redacteur, existiren, wie schon oben erwähnt, zwei Autorrechte: Jeder der Mitarbeiter besitzt ein Autorrecht an seinen eigenen Artikeln, der Herausgeber oder Redacteur ein Autorrecht am ganzen Werke, und hierbei kann es leicht vorkommen, daß das erstere früher erlischt als das letztere, und umgekehrt, je nachdem der Redacteur früher oder später als seine Mitarbeiter stirbt.

Ist nun auf dem Titel des Sammelwerkes kein Redacteur oder Herausgeber genannt (wie bei den meisten Conversationslexicis), so erlischt das Verlagsrecht daran 30 Jahre nach dem Erscheinen des letzten Bandes. Doch ist dies durchaus von keinem Belang; denn wer wollte im Jahre 1862 ein 1830 erschienenen Conversationslexikon abdrucken? Hiermit wäre wohl in keinem Falle ein lucratives Geschäft zu machen.

2) Es kann aber auch vorkommen, daß zwei oder mehrere Personen gemeinsame Urheber eines ganzen Werkes sind (wie z. B. bei Schwab und Klüpfel's Wegweiser, Jacob und Wilh. Grimm, deutsches Wörterbuch, Guhl und Koner, Leben der Griechen und Römer, Berthelt, Petermann und Jäkel, Handbuch für Schüler). Zunächst haben mehrere Miturheber gleiche Rechte, und die Dauer des Autorrechts am Ganzen wird gerechnet nach dem Leben dessen unter den Autoren, welcher am längsten lebt. „Da das Werk eines ist, so ist auch die Urheberschaft eine, wenn schon mehrere Personen zusammen gewirkt haben. Aus dem nämlichen Grunde kann daher auch kein Miturheber Theilung und Ausscheidung fordern, noch den andern zu einer Veröffentlichung nöthigen, zu welcher dieser sich nicht ihm gegenüber verpflichtet hat.“ (Bluntschli, Privatrecht.)

Wir schließen hiermit vorerst diese Reihe von Betrachtungen über interessante, die Praxis berührende Rechtsfragen, in der Hoffnung, daß dieselben Beifall bei Denjenigen finden mögen, welche weder Zeit noch Lust haben, um sich durch dickleibige, mit reichlichen Anmerkungen versehene Werke hindurchzuarbeiten.

O. W.

Öffentliche Rüge.

Es ist nichts Neues, daß im Buchhandel die im kaufmännischen Leben üblichen Formen gegenseitiger Rücksicht hintangesezt werden und die Rücksichtslosigkeit in Form und Inhalt der schriftlichen Mittheilungen nicht selten mit besonderer Vorliebe gepflegt wird. Kraftausdrücke aller Art werden angewendet, wenn dem Schreiber gerade die Lust dazu ankommt.

Man hat sich in dieser Beziehung an das nahezu Unglaubliche gewöhnt, und diesem Umstande mag es zuzuschreiben sein, daß verhältnißmäßig wenig Fälle Gegenstand öffentlicher Rüge in diesen Blättern werden.

Ein Fall aus der jüngsten Zeit gibt den Stoff zu einer öffentlichen Rüge, nicht sowohl der gewählten Ausdrücke halber, als der Rücksichtslosigkeit wegen, zu der ein Verleger gegen die Sortimentler, selbst in gedruckten Mittheilungen, glaubt sich bekennen zu dürfen.

Eine Leipziger Verlagsfirma verbittet sich in einem als Manuscript gedruckten Briefe für dieses Jahr Disponenden; dazu ist sie gewiß vollkommen berechtigt, und kein vernünftiger Sortimentler wird ihr dieses Recht absprechen und kein billig denkender wird es nicht bereitwillig respectiren; die betreffende Verlagsfirma beschränkt sich aber nicht darauf, ihr Recht mit allem Nachdrucke zur Geltung zu bringen, sondern erlaubt sich geradezu eine Beleidigung der Sortimentler.

In dem betreffenden Briefe, den sie als Manuscript gedruckt einer allgemeinen Versendung unterzogen hat, erklärt sie mit Fettschrift: „vier Mal von Januar bis April denselben Brief zuzusenden, damit sich Niemand entschuldigen kann, den Brief übersehen zu haben“.

Ist es wohl möglich, dem guten Ton stärker ins Gesicht zu schlagen, als es durch diese Erklärung geschieht? Wenn die betreffende Verlagsfirma eine viermalige briefliche Aufforderung der Erreichung ihres Zweckes dienlich erachtet, so mag sie thun, was ihr gut scheint; die besonders hervorgehobene Einsfaltung eines solchen Vorhabens in den Text eines gedruckten Briefes schließt aber einen Uebermuth in sich, den selbst das stärkste Pochen auf das Monopol des Verlagsrechts nicht zu erklären vermag.

Ein Sortimentler.

Miscellen.

Die Decker'sche Geh. Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin hat eine neue, von Ph. Buttman besorgte Ausgabe des griechischen Neuen Testaments nach dem berühmten vaticanischen Codex veranstaltet, die namentlich um deswillen von Interesse ist, weil zu ihrem Drucke zum ersten Male in einem größern Werke die neuen griechischen Typen Anwendung gefunden haben, deren Herstellung die genannte Verlagshandlung längere Zeit hindurch beschäftigt hat. Die bis jetzt gebrauchte griechische Schrift ist bekanntlich aus der Cursivschrift der letzten Jahrhunderte vor der Erfindung der Buchdruckerkunst hervorgegangen und kann keineswegs für correct und schön gelten, während die hier vorliegenden Typen den griechischen Inschriften des Augusteischen Zeitalters und den Pompejanischen Papieren nachgeahmt sind. Ein sachkundiger Paläograph, dessen Urtheil von großem Gewicht ist, hat sich übrigens gegen uns dahin ausgesprochen, daß er auch die

neue Schrift keineswegs gelungen und empfehlenswerth finde. Sie leide an einer ungehörigen Vermengung ganz verschiedenartiger Elemente, die weit abliege von der „schönen Uncialschrift der ältesten Codices“, der sie „im Wesentlichen gleich geworden“ sein soll. Es sei dabei ignorirt worden, daß sich die Pergamentschrift durchgängig und prinzipiell von den Steininschriften unterscheidet; es seien aus den letztern in die erstere Formen gebracht worden, die man sich wohl nach eigenem Geschmacke vereinigt denken, aber in keinen alten Originalen nachweisen könne. Ebenso seien aus der Minuskelschrift in das angebliche Uncial willkürliche und fremdartige Wendungen gekommen.

(Centr.-Anz. f. Fr. d. Lit.)

Rabatt-Frage. — Die Typogr.-liter.-artistische Anstalt in Wien offerirte den in ihrem Verlage erscheinenden Roman von Julie Burow: „An der polnischen Grenze“ bei Vorausbestellung mit 50 Proc. gegen baar. Der Roman erschien am 1. October 1861, und diese Vergünstigung erlosch; es tritt aber dafür, laut eines einige Tage später erlassenen Circulars, ein Rabatt von 50 Proc. in Rechnung und 60 Proc. gegen baar ein, also 10 Proc. mehr, als bei den Pränumerationsbestellungen. Frage: Woran hat sich der Sortimentler zu halten, und hat die Verlagshandlung den früheren Bestellern diese 10 Proc. zurückzuerstatten?

M. P.

Die tägliche Auflage der Pariser Zeitungen im Januar d. J. war folgende: Siecle 53,330, Patrie 28,000, Constitutionnel 20,500, Opinion nationale 20,200, Presse 20,000, Journal des Débats 10,000, Union 8600, Monde (in zwei Ausgaben) 8300, Pays 6600, Temps 6300, Gazette de France 5600 und Ami de la Religion 3200 Exemplare.

Personalnachrichten.

Der akademische Senat der k. k. Leopold-Franzens-Universität zu Innsbruck hat der Wagner'schen Buchhandlung daselbst „in Anerkennung ihres wissenschaftlichen Charakters und ihrer bedeutenden Ausdehnung“ das Prädicat k. k. Universitäts-Buchhandlung verliehen.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

- DALZEL, A., History of the University of Edinburgh from its foundation; with a memoir of the author. 2 Vols. 8. (Edinburgh.) London, Hamilton. Cloth, 21 s.
The work is edited and the memoir written by Mr. Cosmo Innes, the author of the work on scottish surnames etc.
- HEALE, J. N., a treatise on the physiological anatomy of the lungs. 8. London, Churchill. Cloth, 8 s.
- KOHL, J. G., a popular history of the discovery of America, from Columbus to Franklin. Translated from the german by R. R. Noel. 2 Vols. Post 8. London, Chapman & H. Cloth, 16 s.
- LYTTON, E. B., a strange story. 2 Vols. Post 8. London, Low. Cloth, 24 s.
- MADDEN, R. R., the turkish empire in its relation with christianity and civilisation. 2 Vols. 8. London, Newby. Cloth, 30 s.
Comprises an account of the recent massacres of the christians in Syria, the Suez canal project etc.
- MAYNE, C., Which does she love? 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 31 s. 6 d.
- PATON, A., the web of life. Post 8. London, Longman. Cloth, 5 s.
- PIGOTT, A. H., Walter Chetwynd; a novel. Post 8. London, Kent. Cloth, 6 s.
- RED, WHITE and BLUE, sketches of military life. By the author of „Flemish interiors“. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 31 s. 6 d.

SANTA, P. DE PIETRA, the climate of Algiers in reference to the chronic affections of the chest. 8. London, Baillière. 1 s. 6 d.

SHARPE, S., egyptian antiquities in the British Museum. Post 8. London, J. R. Smith. Cloth, 5 s.

With a large number of woodcuts, from drawings made by Mr. Bonomi and others.

STIER, R., the words of the angels; or, their visits to the earth and the messages they delivered. 12. (Edinburgh.) London, Hamilton. Cloth, 3 s. 6 d.

Deals exclusively with the words addressed by angels to men as recorded in various parts of the scriptures.

TALES illustrating church history, America and our colonies. 12. London, Parker. Cloth, 5 s.

Five tales relating to Virginia, Massachusetts, Jervis Bay, the Comandel coast and Canada.

Französische Literatur.

ARAGO, E., les bleus et les blancs. Tome 1. In-18 jésus, 376 p. Paris, Dentu.

ARNOULAT, H., Contes si l'on veut. In-12., VII-399 p. Paris, Arnauld de Vresse. 3 fr.

BONNIER, E., Abélard et saint Bernard, la philosophie et l'église au douzième siècle. In-18 jésus, 154 p. Paris, Douniol.

CURMER, L., la propriété littéraire et artistique. In-8., 16 p. Paris, Dentu.

DASH, Mme., le nain du diable. 4 Vols. in-8., 1294 p. Paris, Potter.

DAUDET, A., le roman du Chaperon-rouge, scènes et fantaisies. In-18 jésus, 203 p. Paris, Lévy frères.

DEMMIN, A., Recherches sur la priorité de la renaissance de l'art allemand. Faïences du treizième siècle, terres cuites émaillées du cinquième siècle. In-18 jésus, 100 p. Paris, Ve. Renouard.

ESSAI d'une bibliographie universelle de la médecine, de la chirurgie et de la pharmacie militaires. Tome 1. In-8., VII-231 p. Paris, Rozier. 3 fr.

GASTAMBIDE, Historique et théorie de la propriété des auteurs. In-8., 132 p. Paris, Cosse & Marchal.

GODEFROY, F., Lexique comparé de la langue de Corneille et de la langue du dix-septième siècle en général. 2 Vols. in-8., CXXIII-880 p. Paris, Didier & Co.

GONZALES, E., la maitresse d'un proscrit. 4 Vols. in-8., 1289 p. Paris, Potter.

GRENEVILLE, E. DE, Histoire du journal La Mode. In-8., 632 p. Paris, Amyot. 7 fr. 50 c.

HUBER, A., Nuit de veille d'un prisonnier d'état. In-18 jésus, 334 p. Paris, Dentu. 3 fr.

INCONVENIENTS, les, de voyages sur les chemins de fer; par un ex-chef de train. In-18., 144 p. Paris, Amyot.

LALLEMAND, CH., Lettres sur les fêtes du couronnement à Königsberg et Berlin. Octobre 1861. In-Fol., 30 p. et 6 gravures. Strasbourg.

MANÉ, le Paris viveur. In-18 jésus, VIII-339 p. Paris, Dentu. 3 fr.

MARNIER, le Danemark. 1814-61. Souvenirs anecdotiques. Actualité. In-8., 24 p. Paris, Dentu.

MATTEI. — Clinique obstétricale, ou recueil d'observations et statistique de M. le docteur A. Mattei, professeur libre d'accouchements à Paris. Tome 1, contenant cent observations détaillées et leur statistique. 1. Livr. In-8., IV-208 p. Paris. 4 fr.

MEIGNAN, un prêtre déporté en 1792, épisodes de l'histoire de la révolution et de l'histoire des missions. In-18 jésus, X-409 p. Paris, Douniol.

MICKIEWICZ, L., Note sur l'état des choses en Pologne. In-8., 32 p. Paris, Dentu.

NETTEMENT, A., Poètes et artistes contemporains. In-8., XII-515 p. Paris, Lecoffre & Co.

OUDET, J. E., Recherches anatomiques, physiologiques et microscopiques sur les dents et sur leurs maladies, comprenant etc. In-8., XLII-218 p. et pl. Paris, J. B. Baillière. 4 fr.

POISLE-DESGRANGES, J., la philosophie du coeur, ou la semaine anecdotique. In-18 jésus, 277 p. Paris, Hachette & Co. 2 fr. 50 c.

PONSON DU TERRAIL, la belle Antonia. 3 Vols. in-8., 949 p. Paris, Potter.

POUPIN, V., un mariage entre mille. In-18 jésus, 283 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.

SAINT-MARC GIRARDIN, la Syrie en 1861. Condition des chrétiens en Orient. In-18 jésus, VIII-456 p. Paris, Didier & Co.

SPACH, L., Lettres sur les archives départementales du Bas-Rhin. In-8., XVI-452 p. Paris, Piton.

YEMENIZ, E., la Grèce moderne, héros et poètes. In-18. jésus, 338 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur gef. Beachtung.

[3722.]

In Anbetracht, daß die Anzeige der un-
terzeichneten Syndici der Kefmann'schen Fal-
litmasse, welche für D.:R. 1861 keine Dispo-
nenda gestatteten, im Allgemeinen nur wenig
beachtet wurde, so sehen sich dieselben veran-
laßt, die betr. Sortimentshandlungen darauf
aufmerksam zu machen, daß die hiesige Buch-
handlung J. G. Müller-Darier, welche
sämmliche Verlagsvorräthe und Verlagsrechte
aus der Kefmann'schen Concursmasse am 1.
April 1861 gekauft hat, von ihnen beauftragt
und ermächtigt ist, die erwähnten Disponenda
einzutreiben und von etwaigen noch auswär-
tigen Verlagswerken Besitz zu nehmen.

Genf, den 12. Februar 1862.

Die Syndici der Kefmann'schen Concursmasse.
Ph. Plantamour. J. Nischel.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3723.] Winterthur, den 1. Januar 1862.

Hiermit erlaube ich mir Sie zu benach-
richtigen, dass verschiedene Gründe mich
veranlassen, mein Musikalien-Verlags-
geschäft nach Leipzig zu verlegen und
fortan getrennt von dem hiesigen Sorti-
mentsgeschäfte nebst Leihanstalt zu
führen. Nachdem ich mir zu diesem Zwe-
cke in Leipzig eine Concession erworben,
werde ich daselbst mit 1. März ein offenes
Geschäft unter der Firma

Musikalien-Handlung

von

J. Rieter-Biedermann

in Leipzig und Winterthur

etabliren. Es geht demnach mit besagtem
Tage mein Auslieferungs-Lager bei Herrn
Friedr. Hofmeister wieder in meine
Hände zurück, und ergreife ich diese Gele-
genheit, demselben für die vieljährige äus-
serst prompte und gewissenhafte Besorgung
meiner Aufträge und Interessen auch noch
öffentlich meinen verbindlichsten Dank aus-
zusprechen.

Die Leitung meines Leipziger Ge-
schäftes wird Herr Hermann Geissler
aus Leipzig, dem ich zugleich Procura er-
theilt habe, übernehmen und es sich angele-
gen sein lassen, allen Anforderungen auf
das gewissenhafteste zu genügen.

Indem ich Sie schliesslich bitte, sich
auch ferner für meinen Verlag zu verwen-
den und denselben in der Folge nur von
meinem Leipziger Geschäft zu verschreiben,
zeichne mit aller Hochachtung ergeben

J. Rieter-Biedermann.

Herr Hermann Geissler wird zeichnen:

p. pr. J. Rieter-Biedermann
H. Geissler.

(Statt Circular.)

[3724.] Nordhausen, 25. Februar 1862.
P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch erge-
benst anzuzeigen, dass ich eine
Sortiments-Buchhandlung

in

Wernigerode

am 1. April c. eröffnen werde.

Ihr mir seit länger als 21 Jahren bewie-
senes Wohlwollen und Vertrauen bitte ich
Sie auch diesem neuen Geschäft zu schen-
ken.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen;
ich erbitte aber Ihre Circulare, Wahlzettel
etc., sowie 2 Auctions- und 2 antiquarische
Kataloge.

Mein Verlags- und Antiquariats-Ge-
schäft lasse ich vorläufig hier fortbestehen.

Verwechslungen mit der von mir vor
zwei Jahren verkauften, unter der Firma:
Förstemann'sche Buchhandlung (O. Eigen-
dorf) hier bestehenden Sortimentshandlung
wollen Sie gefälligst vermeiden.

Mein bisheriger Commissionär, Herr H.
Haessel in Leipzig, hat die Güte, die Com-
mission für das Sortimentsgeschäft in Wer-
nigerode ebenfalls zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebenster

Ferd. Förstemann.

[3725.] Bezugnehmend auf vorstehende Mit-
theilung des Herrn Ferd. Förstemann,
erlaube mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass
ich, um den jetzt schon so häufig vorge-
kommenen Verwechslungen aus dem Wege
zu gehen, vom heutigen Tage an:

Oscar Eigendorf,

vormals Förstemann'sche Buchh.

firmiren werde. Dieses Ihrer gütigen Be-
achtung empfehlend, verharre ich
hochachtungsvoll und ergebenst

Nordhausen, 25. Februar 1862.

Oscar Eigendorf,

Besitzer der Förstemann'schen Sort.-Buchh.

Verkaufsanträge.

[3726.] Ich bin wegen anderweitiger In-
anspruchnahme ihres jetzigen Besitzers mit
dem Verkauf einer angesehenen Berliner
Verlagshandlung, die sich des lebhaftes-
ten Ganges erfreut und besonders vortheil-
hafte Verhältnisse bietet, beauftragt und
stehe zu weiterer Auskunft zu Diensten. Der
Kaufpreis würde sich auf ungefähr 30,000
Thlr. belaufen.

Julius Krauss in Leipzig.

[3727.] In einer der grössten Städte Bayerns
ist eine sehr solide Sortimentshandlung
mittleren Umfangs mit einigem Verlag
zu verkaufen. Nähere Auskunft wird auf
frankirte directe Anfragen (ohne Unterhänd-
ler) unter Chiffre B. & K. durch Vermit-
telung des Herrn Fr. Ludw. Herbig in
Leipzig ertheilt.

[3728.] Ich bin mit dem Verkauf einer Buch-
handlung in einer preussischen Universi-
tätsstadt beauftragt. Dieselbe ist in einer
der wohlhabendsten Gegenden Deutschlands
gelegen, hat einen sehr ansehnlichen Kun-
denkreis, ein reichhaltiges gebundenes Bü-
cherlager, ein ausgewähltes grösseres Kunst-
lager, ein kleines Antiquariat, ein bedeu-
tendes Lager von Schreibmaterialien mit ein-
schlagenden Luxusartikeln, und vereinigt
ausserdem eine ganz neue gute Leihbiblio-
thek von circa 6000 Bänden, eine gediegene
Musikalien-Leihanstalt von mehr denn 12,000
Pièces, und endlich einen Lesezirkel von
etwa 1000 Bänden der besseren Literatur.
Der Kaufpreis ist aufbeiläufig 14,000 Thlr.
festgestellt.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[3729.] Buchdruckerei-Verkauf. — In
einer Haupt- und Residenzstadt Oesterreichs
ist eine neue und gut eingerichtete Buchdruck-
erei zu verkaufen. Sie enthält eine Doppel-
schnellpresse, 1 einfache Schnellpresse, 2 Hand-
pressen, 1 Satinirpresse etc. nach neuester Con-
struction und ca. 300 Str. neue Schriften.

Kauflustige erhalten nähere Mittheilungen
auf Anfragen unter Chiffre W. K. # 3. durch
H. F. Köbber in Leipzig.

[3730.] Eine antiquarische Buchhand-
lung ist mit Laden-Einrichtung käuflich zu
übernehmen, mit baarer Anzahlung von 1000 \mathfrak{f} .
Erkundigungen durch portofreie Briefe in
Berlin, Walter'sche Buchhandlung, Schar-
lottenstr. 30.

Kaufgesuche.

[3731.] Von einem zahlungsfähigen Käufer
wird eine Musikalienhandlung, womög-
lich in Dresden, zu übernehmen gesucht.
Auch Offerten gut assortirter Leihinstitute
sind willkommen. Adressen, gez. S. S., be-
fordert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[3732.] Nichts unverlangt.

Könnemann, Johannes d. Täufer ein Vor-
bild für uns im Suchen u. in d. Demuth.
2 Predigten. 5 \mathfrak{f} .

Der Verfasser, wohl bekannt durch sein
„Wort u. Sacrament“ 25 \mathfrak{f} , gibt hier 2
in dem Kirchenstreit der Lutheraner höchst wich-
tige Predigten.

Unter der Presse:

Eine neue kirchl. Streitschrift von Crome,
Pastor in Rade vorm Wald.

Alfred Dehmitze in Neu-Ruppin.

Confirmations - Geschenke.

[3733.]

- In unserm Verlage sind soeben erschienen:
Der junge Christ und die Güter des Heils.
 Hülf- u. Erbauungsbüchlein für Con-
 firmanden. Cart. 6 N^g; ord. 4½ N^g
 netto.
 (Baar: 10 Expl. u. darüber 3½ N^g netto
 pro Expl.)
- Kraft, Pred.** in Berlin, Nimm und lies!
 Eine Ermunterung und Anweisung zum
 Bibellesen in Gesprächen. Cart. 7½ N^g.
- Gleichzeitig bringen wir hierbei einige an-
 dere passende Schriften unseres Verlags in
 Erinnerung, die in nächster Zeit vielfach zur
 Anzeige kommen:
- Abendmahlbüchlein.** 2. Aufl. 3 N^g.
- Andachts- und Gebetbuch** zum Gebrauch auf
 Seeschiffen. 20 N^g.
- Karsten, Dr.,** die letzten Dinge. 3. Aufl.
 24 N^g.
- Luther's kleiner Katechismus.** Mit Illustr.
 v. Specker. Geb. 4 N^g; Belinausg.
 cart. 7½ N^g.
- Müller's geistliche Erquickstunden.** T.-A.
 10 N^g; eleg. geb. 15 N^g.
- Rehboff, Dr.,** Seemannsbüchlein. Eine
 Mitgabe für junge Seeleute. 2. Aufl.
 Cart. 6 N^g; geb. 10 N^g.
- Vinet, A.,** Reden über einige religiöse Ge-
 genstände, übers. v. A. v. Bonin. 15 N^g.
- Bonnet, J.,** das Leben der Olympia No-
 rata. Brosch. 1 N^g; eleg. geb. 1 N^g 12 N^g.
- Leben der Elisabeth Fry.** 2 Bde. 2. Aufl.
 1 N^g 6 N^g.
- Liebetrut, Dr.,** Reise nach dem Morgen-
 lande, insonderheit nach Jerusalem.
 24 N^g; eleg. geb. 1 N^g.
- Lübker, Dr.,** Lebensbilder aus dem letztver-
 flossenen Jahrhundert deutscher Wissen-
 schaft und Literatur. 1 N^g 12 N^g. (Nur
 fest.)
- Monod, A.,** Lucile. Ein Buch für Leser
 der heil. Schrift. 22½ N^g.
- das Weib. Zwei Vorträge. Min.-Ausg.
 Cart. 7½ N^g.
- letzte Worte an seine Freunde und an
 die Kirche. Autorisirte Ausgabe. 2. Aufl.
 12 N^g.
- do. Belinausg. mit Portrait. Eleg. geb.
 27 N^g.
- Siebeking, Amalie,** Denkwürdigkeiten aus
 ihrem Leben. 1 N^g; eleg. geb. 1 N^g 12 N^g.
 (Nur fest.)
- Wichern, Dr.,** der Dienst der Frauen in der
 evangelischen Kirche. 2. Aufl. Min.-
 Ausg. Cart. mit Goldschn. 10 N^g.
- Bei fester Bestellung im Betrage
 von 10 N^g geben wir ein Inserat.
 Ergebenst
Die Agentur des Rauhen Hauses
 in Hamburg.

[3734.]

Neue Musikalien.

- Soeben erschienen im Verlage von **C. F. W. Siegel** in Leipzig:
- Abt, Fr.,** Fünf Gesänge f. vier Männer-
 stimmen. Op. 203. Heft 1. 24 N^g. Heft 2.
 1 N^g 2½ N^g.
- Fünf Lieder f. Mezzo-Sopran oder Alt
 mit Pfte. Op. 211. 20 N^g.
- Die deutsche Flagge, f. vierst. Männer-
 chor. Op. 214. 17½ N^g.
- Hauptmann, M.,** Drei Sonette f. Mezzo-
 Sopran m. Pfte. Op. 29. N. A. 1 N^g.
- Kafka, J.,** Polnisches Ständchen, f. Pfte.
 Op. 80. 17½ N^g.
- Waldfräuleins Hochzeitsmarsch, f. Pfte.
 Op. 81. 15 N^g.
- In der Einsamkeit. Impromptu f. Pfte.
 Op. 82. 15 N^g.
- Ein Abend in Italien. Nocturne f. Pfte.
 Op. 83. 17½ N^g.
- An die Berge der Heimath. Pastoralme-
 lodie f. Pfte. Op. 84. 17½ N^g.
- Krug, D.,** Aus der Jugendzeit. Gedenk-
 blätter f. Pfte. Op. 145. No. 7—12.
 à 12½ N^g.
- Vier Blumenstücke in Liederform, f. Pfte.
 Op. 151. No. 1—4. à 12½ N^g.
- Ländliches Fest. Drei Tonstücke f. Pfte.
 Op. 154. No. 1—3. à 12½ N^g.
- Glockenblümchen. Tonstück in Ländler-
 form f. Pfte. Op. 158. 12½ N^g.
- Kuntze, C.,** Festbilder. Ein Cyclus von
 12 Gesängen etc. Op. 68. Partitur 1 N^g
 17½ N^g; Stimmen 3 N^g; Textbuch netto
 1½ N^g.
- Mayer, Ch.,** Polka burlesque p. Piano.
 Op. 343. 15 N^g.
- do., arr. p. Piano à 4 mains. 15 N^g.
- Mozart, W. A.,** Fuge in Gmoll f. Pfte.
 10 N^g.
- Müller, R.,** Sechs Lieder f. vier Männerst.
 Op. 13. Heft 1. 1 N^g. Heft 2. 25 N^g.
- Oesten, Th.,** Abendlüftchen. Clavierstück.
 Op. 195. 15 N^g.
- Armida's Zauberhain. Idylle f. Pfte.
 Op. 196. 15 N^g.
- Die Liebeshoten. Canzonette f. Pfte.
 Op. 197. 15 N^g.
- Divertissement de Carneval. Morceau
 caract. p. Piano. Op. 198. 15 N^g.
- Böhmisches Weisen. Drei Fantasiestücke
 über böhm. Volkslieder f. Pfte. Op. 199.
 No. 1—3. à 15 N^g.
- Les yeux brillants. Polka élég. p. Piano.
 Op. 200. 15 N^g.
- Der Kuss (Il Bacio). Gesangs-Walzer
 von L. Arditi, f. Pfte. Op. 205. 15 N^g.
- Trois Chansons russes. Transcr. p. Piano.
 Op. 206. No. 1—3. à 15 N^g.
- Pacher, J. A.,** Wanda-Mazurka p. Piano.
 Op. 68. 17½ N^g.

- Schaeffer, A.,** Drei komische Männerquar-
 tette. Op. 94a. No. 3. 18 N^g.
- Drei komische Lieder f. 1 Singst. m. Pfte.
 Op. 94b. No. 3. 10 N^g.
- Spindler, Fr.,** Erinnerung an Venedig.
 Serenade f. Pfte. Op. 128. 15 N^g.
- Wehle, Ch.,** Adieu à Moscou. Impromptu-
 Fantaisie p. Piano. Op. 63. 22½ N^g.
- Zöllner, C.,** Drei heitere Quartette f. vier
 Männerstimmen. Op. 21. No. 1. 27½ N^g.
 No. 2. 1½ N^g. No. 3. 10 N^g.
- Sechs leichte Quartette f. vier Männer-
 stimmen. Op. 22. Heft 1. 2. à 22½ N^g.

[3735.] Bei **Albert Falkenberg & Co.** in
 Magdeburg sind erschienen:

- Daum, Hermann,** Johannes Hus, der Mär-
 tyrer von Constanz. Dichtung. Motto:
 „Der alt' böse Feind, mit Ernst er's
 jetzt meint“. ord. 1½ N^g; à cond. mit
 20%, fest mit 25%, baar mit 33½%.
- der verlorne Sohn. Moderne Dichtung.
 Motto: „In Gottes Dienst steht meine
 Muse“. ord. ¾ N^g; à cond. mit 20%,
 fest mit 33½%, baar mit 40%.
- König, G.,** Uebersicht der Königl. Preuß.
 Armee, wie selbige nach der neuen For-
 mation in die neun Armee-corps ver-
 theilt ist. Zweite Auflage, mit Ordens-
 tabelle. ord. 3 N^g. Wird nicht à cond.
 versandt; fest mit 25%, baar mit 33½%.
- Philippson, Dr. Ludwig,** Alexander v. Hum-
 boldt's politische Ansichten. Eine Vor-
 lesung. ord. 5 N^g; à cond. mit 33½%,
 fest mit 40%, baar mit 50%.
- Richter, C. A. W.,** Dr. med., Medicinalrath,
 die Makrobiotik oder die Kunst, das
 menschliche Leben zu verlängern. ord.
 1 N^g; à cond. mit 25%, fest mit 33½%,
 baar mit 50%.

H. Daum's gediegene Dichtungen erfreuen
 sich der günstigsten Besprechung in den nam-
 hafteren Blättern. Der Name des weithin
 hochgeachteten Rabbiners Dr. Philippson ent-
 hebt uns jeder weiteren Empfehlung dieser
 werthvollen Schrift, die für jeden Gebil-
 deten von höchstem Interesse sein muß. Das-
 selbe gilt auch von der Schrift des Medicinal-
 raths Richter, dem Dirigenten des herzoglichen
 Bades: Alerisbad. Mit König's Genehmigung
 der preuß. Armee muß jede preussische Hand-
 lung wohl ein Geschäft machen können.

[3736.] Als **Confirmationsgeschenke**

- empfehle ich zu gef. Verwendung:
- Lansky, Unser Wandel ist im Himmel!**
 Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen.
 Zweite Auflage. gr. 8. Eleg. in
 Goldschnitt geb. Preis * 1 N^g (11/10
 baar 6 N^g).
- Schubert, Von Herzen zum Herzen.** Vierte
 Auflage. Miniaturausgabe. 12. Eleg.
 in Goldschnitt geb. Preis 25 N^g
 (11/10 baar 5 N^g).

Julius Klinckhardt in Leipzig.

Bibelwerk von J. P. Lange.

[3737.] Nachdem die im vorigen Jahre vergriffen gewesenen Theile, nämlich I. II. III. IV. V. und XIV., jetzt sämtlich in neuer Auflage erschienen sind, ist wieder das ganze Werk, soweit es bis jetzt fertig, vorrätzig. Es sind davon bis jetzt erschienen:

Neues Testament.

- Theil I. Das Evangelium nach Matthäus, nebst der Einleitung in das ganze Neue Testament. Von Dr. J. P. Lange. Zweite durchges. und verb. Auflage. Lex.-8. 1861. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 20 S $\frac{1}{2}$.
- Theil II. Das Evangelium nach Markus. Von Dr. J. P. Lange. Zweite durchgesehene Auflage. 1861. 18 S $\frac{1}{2}$.
- Theil III. Das Evangelium nach Lukas. Von Dr. J. J. van Dosterzee. Zweite durchgesehene Aufl. 1861. 1 $\frac{1}{2}$ 12 S $\frac{1}{2}$.
- Theil IV. Das Evangelium nach Johannes. Von Dr. J. P. Lange. Zweite durchges. und verb. Aufl. 1862. 1 $\frac{1}{2}$ 16 S $\frac{1}{2}$.
- Theil V. Der Apostel Geschichten. Von Dr. G. Lehler und K. Gerok. Zweite verb. Aufl. 1862. 1 $\frac{1}{2}$ 12 S $\frac{1}{2}$.
- Theil VII. Die Korintherbriefe. Von Dr. Chr. Fr. Kling. 1861. 1 $\frac{1}{2}$ 12 S $\frac{1}{2}$.
- Theil XI. Die Pastoralbriefe und der Brief an Philemon. Von Dr. J. J. van Dosterzee. 1861. 16 S $\frac{1}{2}$.
- Theil XII. Hebräerbrief. Von Dr. C. B. Moll. 1861. 18 S $\frac{1}{2}$.
- Theil XIV. Die Briefe Petri und der Brief Judä. Von Dr. G. F. C. Fronmüller. Zweite verb. Aufl. 1861. 14 S $\frac{1}{2}$.

Sämmtliche Theile stehen jetzt auch wieder à cond. zu Diensten, mit Ausnahme von Theil XI: (Pastoralbriefe), der nur fest gegeben werden kann.

Durch die sehr bedeutende Arbeit jener neuen Auflagen ist die Fortführung des Werkes, wenn auch nicht unterbrochen, so doch retardirt worden. Nachdem solche jetzt fertig, dürfen wir wieder ein rascheres Tempo versprechen und für 1862 mindestens drei neue Theile in Aussicht stellen.

Bielefeld, den 5. Februar 1862.

Velhagen & Klasing.

[3738.] Für die Osterzeit!

(Schönstes Confirmationsgeschenk.)

Handlungen, welche in alte Rechnung keine Exemplare empfangen oder dieselben abgesetzt haben, wollen gef. pro 1862, resp. für die Osterzeit auf Lager halten:

Osterfestbuch.

Die

Lieder vom Sieg über Tod und Grab.

Gesammelt

von

K. Hofmann von Rauborn,

Konfiskationssekretair in Coblenz.

Eleg. cart. mit Titelzeichn. 22 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ ord. mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Bonn, im Februar 1862.

Rheinische Verlags-Anstalt.

[3739.] Im Verlage von Franz Kluge in Reval sind im Jahre 1861 erschienen:

Budberg-Böninghausen, N. Freiherr v., Gedichte. 2. berichtigte Ausg. Min.-Ausg. Eleg. geb. mit Goldschnitt 2 $\frac{1}{2}$.

Bunge, Dr. F. G. v., Archiv für die Geschichte Liv-, Est- und Curlands. VIII. Bd. 2. u. 3. Heft. 1 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$.

— do. VIII. Bd. cplt. 2 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$.

— do. Neue Folge, herausg. von E. Schirren. I. Bd. 2 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$.

Guhn, A. F., Festbüchlein. Predigten auf alle Festtage des Kirchenjahres. 1 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

Rufwurm, C., Sagen aus Hapsal, der Wieck, Desel und Runö. Gesammelt und kurz erläutert. 1 $\frac{1}{2}$.

Schirren, C. (Professor in Dorpat), Quellen zur Geschichte des Untergangs livländischer Selbstständigkeit. Aus dem schwedischen Reichs-Archiv zu Stockholm. I. Bd. 2 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$.

[3740.] Soeben ist erschienen und mir zum Debit gegen baar übertragen:

Das Rheinische Falliments-Gesetz und Prozeßrecht in Handelsachen nebst der Deutschen Wechsel-Ordnung und andern, darauf bezüglichen Gesetzen. Herausgegeben von N. Weinbagen, Rechtsgelehrter. Kl. 8. (Cöln 1862, Selbstverlag des Herausgebers.) Br. Preis 12 N $\frac{1}{2}$, baar mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Früher erschien und wird ebenfalls von mir gegen baar debitirt:

Das neue Preussische Handelsrecht in seinen wesentlichsten Bestimmungen zum praktischen Gebrauche dargestellt von N. Weinbagen. (Cöln 1862, Selbstverlag des Verfassers.) Preis 20 N $\frac{1}{2}$, baar mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Diese Schrift ist das einzig vorhandene populäre Lehrbuch des neuen Gesetzes und, unter Berücksichtigung der verschiedenen Rechtssysteme Preussens bearbeitet, bei mehreren rheinischen Handelsgerichten als das zweckmäßigste Handbuch bereits eingeführt. Vortheilhafte Beurtheilungen finden sich: Berl. Börsenzeitung 9. Jan., Bank- und Handelszeitung 28. Jan., Köln. Zeitung 23. Jan., Niederrheinische Volkszeitung 21. Jan., Magdeburgische Zeitung 31. Jan.

Von demselben Verfasser ist fertig geworden, kommt spätestens gegen Ende dieses Monats zur Versendung und ist ebenfalls gegen baar mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt von mir zu beziehen:

Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch in Verbindung mit dem Preussischen Einführungsgesetze nebst der Ministerial-Instruktion und der Tar-Verordnung vom 27. Januar 1862. Annotirt durch N. Weinbagen. Nebst einem Anhang, enthaltend die Deutsche Wechsel-Ordnung, das Rheinische Falliments-Gesetz

und andere darauf bezügliche Gesetze. Kl. 8.

Die Ladenpreise sind:

Broschirt ohne Anhang 35 N $\frac{1}{2}$,

broschirt mit Anhang 40 N $\frac{1}{2}$,

eleg. geb. ohne Anhang 40 N $\frac{1}{2}$,

eleg. geb. mit Anhang 45 N $\frac{1}{2}$.

Durch das spätere Erscheinen dieser Ausgabe hat dieselbe den Vorzug größerer Vollständigkeit. Trotz der Reichhaltigkeit der Erläuterungen wurde es dem Verfasser dadurch, daß das Seerecht unberücksichtigt blieb, möglich, diese praktische Ausgabe auf 18 $\frac{1}{4}$ Bogen Kl. 8. (mit Anhang 22 $\frac{1}{4}$ Bogen) herzustellen, was als eine besondere Annehmlichkeit für den praktischen Juristen betrachtet werden muß.

Handlungen, welche sich direct an den Verfasser wenden, erhalten sämtliche vorstehende Schriften auf kurze Zeit à cond. mit 25% Rabatt, und zwar franco mittelst directer Postsendung.

Leipzig, den 14. Februar 1862.

C. A. Seemann.

[3741.]

Das Füllhorn,

eines der elegantesten und unterhaltendsten populären Journale Deutschlands, empfehle ich den Herren Collegen, welche sich bis jetzt noch nicht dafür verwendeten, zur geneigten Beachtung.

Die so rasch erzielte, ungemein hohe Auflage spricht für die Absatzfähigkeit der genannten Zeitschrift, wie die von dem Londoner „Herrmann“ und andern großen deutschen Zeitungen gefällten günstigen Urtheile für ihre Gediegenheit. Das Füllhorn erscheint in Bänden von je zwölft Hefen à 5 S $\frac{1}{2}$. Von Bd. I. sind bereits 5 Hefte erschienen. Handlungen, welche colportiren lassen, empfangen Heft 1., bei größerem Absatz auch Heft 2. gratis. Fortsetzung baar mit 40%. Firmen, welche auf der Leipziger oder Berliner Verlegervereinsliste stehen und eine Continuation von mindestens 50 Exemplaren haben, liefere ich mit Baarabatt auf vierteljährliche Rechnung. In demselben Falle rechne ich mit oesterreichischen Handlungen auf Wunsch in oesterreichischer Währung.

Berlin, den 20. Februar 1862.

Ludwig Julius Heymann.

[3742.] In 10. verbesserter und vermehrter Auflage erschien:

Neuer

Russischer Dolmetscher

für

Deutsche.

Enthaltend:

die Grundregeln der russischen Grammatik und eine kurze Anleitung, die nothwendigsten russischen Wörter und Redensarten in kürzester Zeit verstehen und sprechen zu lernen.

Ladenpreis 22 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Ich erbitte für dieses leicht verkäufliche Werkchen Ihre beste Verwendung und ersuche Sie daher, es immer auf Lager zu halten.

Moskau, Februar 1862.

Fr. Severin's Verlag.

Zur Confirmationszeit.

[3743.]

In unserm Verlage erscheint soeben, und bitten wir, zu verlangen:

Christlicher Liederschatzzur Erbauung für
Jung und Alt.

Gesammelt aus dem nachgelassenen Tagebuch des Baron Friedrich de la Motte Fouqué. Herausgegeben von Albertine Baronin de la Motte Fouqué.

8. 21 Bogen. Eleg. brosch. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.; eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldpressung 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Obiges Buch, eine der reichhaltigsten Sammlungen christlicher Lieder, Gebete und Sprüche, welche die religiöse Literatur aufzuweisen hat, enthaltend, ist sonach im wirklichen Sinne einleiter auf die Lebensbahn, und zwar von der Confirmation durch das Leben in allen Gestaltungen. Eine schönere und nützlichere Gabe möchte für die Confirmanden wohl nicht zu bieten sein, auch eine schönere nicht für Den, welcher schon die Mittagshöhe erreicht und in ihrer Schwüle die Bürde des Lebens empfindet.

Für die Ausstattung ist unsererseits alles geschehen, was zur äußeren Empfehlung dienen kann: eleganter Druck, feines Papier und ein Einband, der durch seine sinnigen Symbole, in Golddruck ausgeführt, sofort mit dem Inhalt in Einklang bringt.

Wir geben in Rechnung 25% und auf 10+1 Freierpl., auch wenn nach und nach, jedoch im selben Rechnungsjahre bezogen; baar 40% und auf 6+1 Freierpl., wenn auf einmal bezogen.

Berlin, im Februar 1862.

Hugo Kastner & Co.**Scott's Waverley Novels.**

[3744.]

Der 1. Band dieser schönen, billigsten Ausgabe—Adam & Charles Black in Edinburgh—habe ich heute versandt. Band 2. und 3. treffen Mitte März ein und die Fortsetzung monatlich.

Scott's Waverley Novels haben ein sehr grosses Publicum und die Verwendung ist lohnend, denn es handelt sich um eine Continuation auf 25 Bände.

Preis pro Band 8 Ngr. baar.

Leipzig, den 17. Februar 1862.

Ludwig Denicke.

[3745.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Lüben, A. (Seminardirector in Bremen), Leitfaden zu einem methodischen Unterricht in der Geographie für Bürgerschulen, mit vielen Aufgaben und Fragen zu mündlicher und schriftlicher Lösung. Achte verbesserte Auflage. 8. * 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.; steif brosch. * 8 Ngr.

und wurden die eingegangenen zahlreichen Bestellungen heute expedirt. — Ich versende das Buch nur auf Verlangen, und liefere steif broschirte Exemplare nur fest.

Zur Verschreibung Ihres Bedarfs wollen Sie sich des im Raumburg'schen Wahlzettel befindlichen Bestellzettels gefälligst bedienen.

Leipzig, den 22. Februar 1862.

Ernst Fleischer.

(R. Gentschel.)

Neunundzwanzigster Jahrgang.

[3746.] Soeben erschienen und liegen zur Versendung bereit:

Peschel, Dr. W. G., englische und deutsche Aufgaben zum Lesen und Uebersetzen. Eine Sammlung ausgewählter Stücke aus den Werken englischer und deutscher Prosaisker und Dichter, mit einem reichhaltigen Wörterverzeichnis. Auch unter dem Titel:

English and German exercises for reading and translating. A selection of pieces in prose and verse from the best authors, with a copious vocabulary. gr. 8. Eleg. brosch. 25 Ngr. Partiepreis: 12 Expl. 8 $\frac{1}{2}$.

Reichel, A., Harmonielehre. Mit besonderer Rücksicht auf das Wesen der Con- und Dissonanzen der Tonart, zum Gebrauch für Lehrer und Lernende dargestellt. Nebst einem Anhang praktischer Generalbassbeispiele zur Uebung im Aussetzen einer Generalbassstimme. gr. 8. Eleg. brosch. 1 $\frac{1}{2}$.

Früher erschienen:

Drechsler, Dr. A., die Sonnen- und Mondfinsternisse in ihrem Verlaufe, oder Anleitung, wie diese durch Rechnung oder Zeichnung zu ermitteln sind. Allgemein fasslich dargestellt und durch Beispiele erläutert. Mit 9 Tabellen, 6 Steintafeln und in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Käuffer, Dr. Joh. Ernst Rud. (Königl. Sächsischer Consistorialrath und evangelischer Hofprediger), Handbuch für den Religionsunterricht höherer Volksschulen, wie für den Confirmanden-Unterricht, auch zum Selbstunterrichte für Gebildete, nebst einer Tabelle über die Hauptunterscheidungslehren der christlichen Kirche. gr. 8. Geh. 15 Ngr.

— das Christenthum. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht höherer Volksschulen, wie für den Confirmanden-Unterricht, nebst den Hauptstücken des Lutherschen Katechismus und einer Tabelle über die Hauptunterscheidungslehren der christlichen Kirche. Fünfte Auflage. 8. Geh. 3 $\frac{3}{4}$ Ngr.

Peschel, W. G., englische Sprachlehre für Schulen und zum Selbstunterrichte. Nach leicht faßlicher Methode bearbeitet. gr. 8. Eleg. brosch. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. Partiepreis: 12 Expl. 12 $\frac{1}{2}$.

Sauer, Dr. Th., Prediger, Geschichte der christlichen Kirche für Schule und Haus. gr. 8. Brosch. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

— Leitfaden zur Geschichte der christlichen Kirche. gr. 8. Brosch. 8 Ngr.

Indem wir zu bevorstehendem neuen Lehrkursus Ihre Aufmerksamkeit auf diese Lehrbücher, die bereits in mehreren Schulen eingeführt sind, und deren Einführung in weitere Lehranstalten in naher Aussicht steht, zu

lenken uns erlauben, bitten wir, denselben Ihre fortgesetzte freundliche Verwendung zu Theil werden zu lassen und deren weitere Einführung in Schul- und Lehranstalten ges. zu vermitteln.

Dresden, den 1. Februar 1862.

Rudolf Kunze's Verlagsbuchh.

P. P.

[3747.] Soeben erschien in meinem Verlage und wurde pro nov. versandt:

Deutschlands**Dichter und Schriftsteller**

von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Für Freunde der Literatur und zum Gebrauche für höhere Lehranstalten in alphabetischer Ordnung nach den besten Quellen sorgfältig zusammengestellt von Dr. Karl Schübe. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr. ord.

Keine Empfehlung dürfte für dieses Buch soviel wirken, als der Augenschein. Bei nur flüchtiger Durchsicht werden Sie finden, wie sorgsam die Arbeit durchgeführt ist und mit welcher Ausdauer der Herausgeber die größten Schwierigkeiten bekämpft und überwunden hat. Derselbe hofft, daß sein Werk auch für den Buchhandel von Interesse und großem Nutzen sein werde. Das Buch enthält 32 $\frac{1}{2}$ eng gedruckte Bogen, und gewähre ich von dem gewöhnlichen Ladenpreise von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — in Rechnung 25%, gegen baar 40% Rabatt und gebe auf 6+1, auf 10+2 Freieremplare.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 18. Februar 1862.

Albert Bach.

[3748.] Nunmehr vollendet

im Nieger'schen Verlage in Stuttgart:

Allgemeine Weltgeschichte

für alle Stände,

von den frühesten Zeiten bis zum Jahr
1860

von

Dr. Karl v. Rotteck,

Hofrath und Professor in Freiburg.

Siebente Original-Auflage.

Sorgfältig durchgesehen und bis auf die neueste Zeit fortgeführt

von

Dr. Wilh. Zimmermann

(Verfasser der Geschichte des großen Bauernkriegs etc.)
Vollständig in 6 Bänden oder 30 Lieferungen mit 30 schönen historischen Stahlstichen. Cplt. 4 $\frac{1}{2}$ — 6 fl. ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ %; baar auf 6 — 1 Freierpl.

Exemplare in schönem 6bändigem Einband mit Decken, die nach Schnorr's Zeichnungen vergolbet sind, pro Einband 1 $\frac{1}{2}$ 12 Ngr. — 2 fl. 24 fr. netto.

Dies berühmte Geschichtswerk darf auf keinem gut assortirten Sortimentlager fehlen.

Complete Exemplare liefern wir nur in feste Rechnung; dagegen steht die 1. Lieferung nach wie vor à cond. zu Dienst.

Stuttgart.

Nieger'sche Verlagsb.

63

[3749.] Bei mir ist erschienen:

Heinrich, Carl, Mitgabe für Confirmanden. kl. 8. 45 Seiten. In Golddruck-Umschlag. 25 Expl. 1 $\frac{1}{2}$ netto. — Einzelne Expl. zur Ansicht sende ich auf Verlangen gratis.

Lange, Roderich, Soldaten-Leben in Liebern. kl. 8. 40 Seiten. In Umschlag 5 Sg^l ord., 3 Sg^l netto.

Halle, Februar 1862.

Otto Hendel.

Für die Passions- und Osterzeit.

[3750.]

Arnd, Joh., Passionspredigten. Brosch. 28 Sg^l.

Franz, G., der christliche Glaube. Calico u. Goldschn. 25 Sg^l.

Wünsche, das Fleisch und das Blut des Menschensohnes. Vier Predigten über Johs. 6, 47—71. 5 Sg^l.

In Rechnung mit 25%, baar 40% und 7/6.

Schulze, G. W., das Gleichniß vom verlorenen Sohne. 2. Auflage. Brosch. 27 Sg^l; cart. 1 $\frac{1}{2}$; Cal. u. Goldschn. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Sg^l.

Wo Aussicht auf Absatz, bitten wir, gef. zu verlangen.

Berlin, den 22. Februar 1862.

Künkel & Beck.

[3751.] Als Neuigkeit versandte ich soeben:

Der praktische Schulmann, herausg. von A. Lüben. XI. Band. 1. Heft pro cpl. * 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Das zweite Heft, sowie die weitere Fortsetzung erfolgen auf festes Verlangen.

Lüben's Elementar-Geometrie. 5. Auflage. * 1 $\frac{1}{2}$.

— **Infiniteesimal-Rechnung** (Differential- und Integralrechnung). 2. Auflage. * 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Leipzig, den 20. Februar 1862.

Friedrich Brandstetter.

[3752.] Folgende Schulbücher meines Verlags empfehle ich Ihnen zu fortgesetzter Verwendung:

Erich, J. C., Leitfaden für den geographischen Unterricht. Dritte verbesserte Auflage. 8. 3 Sg^l.

Haberhorn, Friedrich, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, in drei Cursen. gr. 8. 7 $\frac{1}{2}$ Sg^l.

Knauth, Franz, Rector in Mühlhausen, drei Bücher deutscher Dichtungen. Zum Schulgebrauch. Zweite vermehrte Auflage. 25 Sg^l.

Von letzterem ist die dritte Auflage unter der Presse. Einzelne broschirte Exemplare stehen unausgesetzt à cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Halle, Februar 1862.

Otto Hendel.

Deutsche National-Bibliothek.

[3753.]

Volksthümliche
Bilder und Erzählungen
aus

Deutschlands Vergangenheit und Gegenwart

herausgegeben

von

Ferdinand Schmidt.

Mitarbeiter:

Privatdocent Adler; Major Dr. H. Beigle; Professor Dr. E. Biedermann; Prof. Brückner; Archivar Dr. Burkhardt; Professor Dr. J. E. Drosfen; Bibliothekar Jac. Falke; Dr. Joh. Falke; Archivar E. Fidicin; Professor Dr. G. G. Gervinus; Professor Dr. W. Giesebrecht; Professor Dr. L. Häusser; Professor Dr. Heffter; Oberbibliothekar Hofrath G. Klemm; Bibliothekar Dr. K. Klüpfel; Professor Dr. J. Kugen; Director Freiherr L. v. Ledebur; Director Dr. H. Masius; Professor Dr. C. A. Mayer; Professor Dr. L. Ranke; Professor Dr. A. L. Riedel; Professor Dr. Wilh. H. Riehl; Professor Dr. Ad. Schmidt; Professor Dr. Schottmüller; Privatdocent Dr. v. Treitschke; Professor Dr. Georg Voigt; Professor Dr. Joh. Voigt; Professor Dr. W. Wachsmuth; Professor Dr. G. Waib; Professor Dr. G. Weber; Professor Dr. Heinr. Wuttke; Professor Dr. G. Zeiß.

Jährlich erscheint eine Serie von 24 Halbbänden à 6—7 $\frac{1}{2}$ Bogen 8. Bei Verpflichtung zur Abnahme einer Serie: Preis jedes Halbbandes 6 Sg^l ord.

Einzelne complete Bände (abgeschlossene Werke enthaltend) werden nur zu dem um die Hälfte erhöhten Ladenpreise abgegeben.

Der zweite Halbband der deutschen National-Bibliothek:

Germanien

in den ersten Jahrhunderten seines geschichtlichen Lebens

von

Dr. Georg Weber,

Professor in Heidelberg.

wurde — da wir unverlangt nichts versenden — an alle die verehrlichen Handlungen expedirt, welche die Fortsetzung verlangt haben.

Unter der Presse befinden sich der dritte und vierte Halbband:

Die ritterliche Gesellschaft

im Zeitalter des Frauencultus

von

Dr. Jacob Falke,

Bibliothekar in Wien.

Im unmittelbaren Anschluß sind ferner zur Ausgabe in Vorbereitung:

Deutschlands trübste Zeit, von Dr. E. Biedermann.

Blicke in das kunst- u. gewerbreiche Nürnberg im 16. Jahrhundert, von Dr. Joh. Voigt.

Geschichte der Hanfa, von Dr. Johannes Falke.

Luther, ein deutsches Heldenleben, von Professor Dr. Schottmüller.

Ermuthigt durch die warme Aufnahme, die dieses schöne Unternehmen überall gefunden, haben wir den ersten Band in einer sehr bedeutenden Auflage nachdrucken lassen, und sind wir dadurch in den Stand gesetzt, auch denjenigen verehrten Handlungen wieder Exemplare à cond. zu senden, deren Bestellungen wir wegen mangelnden Vorraths oft bedeutend verkürzen mußten.

Indem wir erneuert Ihre geneigte recht thätige Verwendung nachsuchen, bitten wir Sie, sich zu Verschreibungen Ihres Bedarfs des Allgemeinen (Raumburg'schen) Wahlzettels bedienen zu wollen.

Berlin, den 20. Februar 1862.

Brigl & Ubeck.

(B. Brigl.)

[3754.] Mit Heutigem mache ich die ergebene Anzeige, daß in meinem Selbstverlage

Buxtorf's Concordantiae

mit vielen Verbesserungen der Neuzeit in fünf Bänden erscheinen, wovon drei Bände bereits fertig und die beiden letzten Ende Juli beendet werden. Laden- und Verkaufspreis 10 $\frac{1}{2}$ pro Exemplar.

Außerdem empfehle ich folgende Werke:

Nischmath chajjum. 10 Sg^l.

Chochmath et Bineth Adam. 20 Sg^l.

Kl. brosch. Siddur. 4 Sg^l.

Gr. Siddur Derech hachajjim. 1 $\frac{1}{2}$ 3 Sg^l 4 λ .

Gr. Siddur Beth Koahel. 1 $\frac{1}{2}$ 3 Sg^l 4 λ .

Midrasch Rabba. 3 $\frac{1}{2}$ 10 Sg^l.

Midrasch Mischlei. 2 Sg^l 8 λ .

Noda Bejehuda. 3 $\frac{1}{2}$ 10 Sg^l.

Den Herren Buchhändlern bewillige ich den üblichen Rabatt von 33 $\frac{1}{3}$ %.

Achtungsvoll

Stettin, den 18. Februar 1862.

E. Schrenkel,

gr. Wollweberstr. 24.

== Für die Passions-Beit. ==

[3755.]

Am 20. Februar kommt pro nov. Ifach zur Versendung an alle diejenigen Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe und die Nova von mir annehmen:

Diedrich,

Passions- und Oster-Segen.

Taschen-Format. Fein in bunten Umschlag cartonnirt

20 Sg^l.

A cond. stehen fernere Expl. zu Diensten.

Achtungsvoll

Alfred Schmigke

in Neu-Ruppin.

[3756.] Soeben erschien und wurde unverlangt nur an die Handlungen in Universitätsstädten, wie an wenige Firmen größerer Städte versandt:

Briefe
über den Nekrolog Friedrich Christian Schloßers
von
G. G. Gervinus.
Ein Beitrag zur Charakteristik Schloßers vom litterarischen Standpunkt.
8. 7½ Ngr.
Chemnitz, den 20. Februar 1862.
Otto May.

[3757.] Soeben erschien:
Topographische Karte des Patrimonium Petri.
Nach amtlichen Quellen bearbeitet und entworfen von
Gaetano Spinetti,
Beamter des päpstl. topogr. Instituts in Rom.
Maßstab 1 : 512,000.
Preis 10 Ngr = 7½ Ngr netto = 6 Ngr baar.

Die im voraus baar bestellten Exemplare wurden expedirt. Ich liefere nur da, wo fest oder baar bestellt wird, die gleiche Anzahl à cond. Sonstige à cond. - Verschreibungen bleiben unberücksichtigt.
Bei einer Partie von 11/10 Exemplaren fest oder baar 1 Inserat.
Das gesteigerte Interesse an der römischen Frage wird diese schön ausgeführte und sauber colorirte erste authentische Karte der jetzigen päpstlichen Staaten überall leicht verkäuflich machen.
Leipzig, den 20. Februar 1862.
G. A. Seemann.

[3758.] In meinem Verlage erschien, wird aber nur auf Verlangen versandt:
Agricola's Sprichwörter,
ihr hochdeutscher Ursprung und ihr Einfluß auf die deutschen und niederländischen Sammler, nebst kritischen Bemerkungen über die Sprichwörter und Sprichwörter-sammlungen der Gegenwart
von
Friedrich Lahndorf.
8. 16 Bogen. Geh. 1 f 10 Ngr ord., 1 f netto.
Schwerin, Februar 1862.
F. W. Bärensprung.

London Society.
[3759.] Ich habe von dieser neuen, sehr interessanten Monatsschrift den continentalen Debit übernommen und heute meinen Geschäftsfreunden Nr. 1, Februar, zur Ansicht zugesandt. Ich bitte um thätige Verwendung und Fortsetzung zu verlangen.
Leipzig, den 18. Februar 1862.
Ludwig Denicke.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Unter der Presse.
[3760.] In meinem Verlage erscheint nächstens mit Eigenthumsrecht:
Jagdstück
für Pianoforte
von
Stephen Heller.
Op. 102.
Leipzig, den 1. Februar 1862.
Bartholf Senff.

Wird nur auf Verlangen versandt!
[3761.] Ende März erscheint in meinem Commissions-Verlage:
Ziegler, Alex., der Rennsteig des Thüringerwaldes. Eine Bergwanderung, nebst einer Abhandlung über Alter und Bestimmung dieses Weges. Mit Karte. Preis 1½ f.
Ferner debitiere ich von demselben Verfasser:
Die Schillerlotterie. 5. Aufl.
Die Erforschungs-Expedition. 15 Ngr.
Die Reise des Pytheas nach Thule. Preis 15 Ngr.
Carl Höckner in Dresden.

[3762.] Zur Versendung kommen nach beendeter Remittur:
Schöbel, Lehrbuch der Religion. 2. Bd. Glaubenslehre. gr. 8. 1862. Geh. 24 Ngr. (Handlungen, welche Absatz vom 1. Bde. hatten, wollen diese Fortsetzung gef. verlangen.)
Erlebnisse eines k. k. Officiers. 2. unveränderte Ausgabe. 8. 1862. Geh. 1 f 10 Ngr.
(Wegen Mangel an Exemplaren war es mir leider nicht möglich, die zahlreich eingegangenen Bestellungen seither zu effectuiren. Durch diese neue Ausgabe bin ich jetzt wieder im Stande, auch à cond. zu liefern, und bitte daher diejenigen Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, gef. zu verlangen.)
Bartos, Fr., Judas. Sedmero reci postnich. (Judas. 7 Fastenreden.) gr. 8. 1862. 8 Ngr.
Wohlrab, Handbuch der practischen Seelsorge. — kurzgefaßter Religionsunterricht.
Schrott, österreichische Staatscassen. gr. 8. ca. 16 Bogen.
Ricard, l'héritage du corsaire. gr. 12. ca. 16 Bogen. 1862. 1 f 10 Ngr.
(Bis zum Tage des Erscheinens einlaufende Bestellungen auf diesen gewiß Aufsehen machenden Roman expedire ich gegen baar mit 50%; vom Tage der Ausgabe an tritt der gewöhnliche Rabatt ein.)
Prag, Februar 1862.
J. A. Credner.
(Siehe auch Raumburg's Wahlzettel!)

[3763.] Nur hier angezeigt.
Ende März erscheint im Unterzeichneten:
Bruckmann's Reisebibliothek.
Band I.
London im Jahre 1862.
Zugleich als Führer für die zweite Welt-Industrie-Ausstellung.
22-25 Bogen Text mit Plänen und Karten, Holzschnitt- und Stahlstich-Illustrationen.
Verzeichniß der artistischen Beigaben:
a. Plan von London in Farbendruck.
b. " " Hamburg
c. " " Ostende
d. " " Birmingham } in Tondruck,
e. " " Manchester } zweifarbig.
f. " " Liverpool
g. Karte der Umgegend von London.
h. " " Eisenbahn- und Dampfschiff-fahrtslinien.
i. Das neue Ausstellungsgebäude. Stahlstich.
k. Die Parlamentshäuser. Stahlstich.
l. Grundriß des Ausstellungsgebäudes. Holzschnitt.
Inhalt:
I. Nordseehäfen.
Route über Hamburg.
" " Bremen.
" " Rotterdam.
" " Ostende.
" " Calais.
" " Boulogne.
" " Dieppe.
II. London und England.
Umgegend von London.
Einfahrt in die Themse.
Land und Leute.
Verhaltens-Regeln für Fremde.
Sehenswürdigkeiten.
Ausflüge und Eisenbahnfahrten in die nähere und weitere Umgegend von London.
III. Industrie-Ausstellung von 1862,
nach der officiellen Angabe der königlichen Commission.
Wir erlauben uns, schon im voraus auf unsern London-Führer aufmerksam zu machen, welcher allen praktischen und intellectuellen Bedürfnissen des Reisenden im vollsten Maße Rechnung tragen wird. Preis 1 f 10 Ngr = 2 fl. 20 fr.;
à cond. 25%, in feste Rechnung 33½%, gegen baar 40% Rab. mit 13/12.
Die Karten und Pläne werden in Fr. Walte's geographisch-artistischer Anstalt mit besonderer Sorgfalt ausgeführt.
Die Kupferstiche sind aus dem Atelier von Gebr. Ritter in Nürnberg.
Der Text ist nach den neuesten und besten Quellen und eigener Anschauung vom Verfasser mit besonderer Vorliebe ausgearbeitet.
Hochachtungsvoll
Die Red. von Fr. Bruckmann's Reisebibliothek.
G. S. von Mühlberg.
Stuttgart, den 8. Februar 1862.
Verlag von **Friedrich Bruckmann.**
63*

[3764.] Binnen kurzem erscheint im unterzeichneten Verlage:

Allgemeine Pathologie

von

Dr. Aug. Paulicki.

I. Abth.: Die Störungen der Formation.

Mit 140 Holzschnitten.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 15 S $\frac{1}{2}$.

Der Verfasser, ein Schüler des Herrn Prof. Virchow, ist von verschiedenen Seiten zu diesem Unternehmen aufgefordert worden und hat sich bemüht, die gesammte cellulare Doctrin in einer für die weiteren Kreise des ärztlichen Publicums bestimmten Darstellungsweise wiederzugeben.

Verdeutlicht wird dieselbe durch zahlreiche mikroskopische Illustrationen, die in der polygraphischen Anstalt des Herrn Friedr. Müller in Berlin in prachtvoller Ausführung angefertigt sind. Dem Werke sind mehrere mit Farbendruck color. Tafeln beigegeben, und findet die Herausgabe desselben in folgender Weise Statt:

Die erste Abtheilung, die Störungen der Formation enthaltend, wird in zwei Lieferungen erscheinen, von denen die erste in 8 bis 14 Tagen versandt wird. Die zweite Lieferung, welche die Geschwülste und Missbildungen behandelt, folgt nebst den zur ersten gehörigen Tafeln bald nach. In einer dritten Lieferung erscheinen: die Störungen der Nutrition und in einer vierten Lieferung endlich die Störungen der Function. Das ganze Werk, welches etwa 33 Bogen umfassen wird, hoffen wir mit Ablauf dieses Jahres in den Händen unserer Abonnenten zu sehen. — Der Preis für die erste Fg. beträgt 1 $\frac{1}{2}$ 15 S $\frac{1}{2}$; der Preis für das ganze Werk wird 6 $\frac{1}{2}$ nicht übersteigen.

Die Verlagshandlung hat es sich angelegen sein lassen, durch die würdigste Ausstattung das Werk den hervorragenden neueren Erscheinungen auf diesem Gebiete an die Seite zu stellen.

Lissa, im Februar 1862.

Ernst Günther's Verlag.

[3765.] In wenigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Ueber den volkswirtschaftlichen Kongreß und den Zollverein. Vortrag des Präsidenten Dr. Lette im Berliner Handwerker-Verein am 6. Januar 1862. Geh. 5 S $\frac{1}{2}$.

und bitte, pro nov. zu verlangen, da ich unverlangt davon nichts versende.

Berlin, den 18. Februar 1862.

H. Gaertner.

[3766.] Die Bestellungen auf:

Rüstow,

die neueren gezogenen Infanteriegewehre.

haben bereits die ganze erste Auflage erschöpft.

Eine neue unveränderte Auflage verläßt in den nächsten Tagen die Presse. In 8 Tagen werden sämtliche rückständige Bestellungen erledigt sein.

Ich empfehle das Werkchen Ihrer erneuten thätigen Verwendung.

Darmstadt, den 15. Februar 1862.

Eduard Zernin.

Reisewerk der Brüder Schlagintweit.

[3767.]

In diesen Tagen kommt bei mir zur Versendung:

Results
of a scientific Mission to
India and High Asia.

By

Hermann, Adolphe, and Robert de Schlagintweit.

Vol. II.

General Hypsometry
of

India, the Himálaya, and Western Tibet.

1 Bd. Text in 4. und Atlas in Fol.

Preis 26 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$.

Ich versende diesen zweiten Band des grossen Schlagintweit'schen Reisewerks nur an diejenigen Handlungen als Fortsetzung, welche den ersten Band fest oder baar bezogen haben. Sollte sich indess die eine oder andere Handlung bei Gelegenheit des Erscheinens dieses neuen Bandes wiederholt für den Absatz dieses schönen und wichtigen Werks verwenden wollen, so stelle ich zu diesem Zwecke sowohl den ersten als auch den zweiten Band in einfacher Anzahl à cond. zur Verfügung. Ich bitte aber dringend, nur dann zu verlangen, wenn wirklich gegründete Aussicht auf Absatz vorhanden ist. Das Werk ist zufolge seines hohen Preises nur für Bibliotheken und reiche Bücher- und Kunstfreunde zugänglich, wo diese also nicht vorhanden sind, kann auch die Verwendung kein Resultat in Aussicht stellen. Ich bemerke dies ausdrücklich und im Interesse der Sortimentshandlungen, damit dieselben nicht ein Buch verlangen, das seines grossen Umfangs wegen dem Empfänger bei nutzloser Hin- und Her-sendung nicht unbeträchtliche Spesen verursacht.

Leipzig, den 19. Februar 1862.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

Nur auf Verlangen — nur hier angezeigt.

[3768.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Beiträge zur normalen und pathologischen Anatomie der Lunge von Dr. F. A. Zenger, Prof. d. path. Anat. u. allgem. Pathologie an d. chirurg.-med. Academie u. Prosector am Stadtkrankenhaus zu Dresden. Mit einer lithogr. Tafel. 4. Preis 20 N $\frac{1}{2}$.

Wer gegründete Aussicht auf Absatz guter medicinischer Nova hat, wolle gef. verlangen, aber mässig, da die Auflage nicht gross ist. — Den Herren Collegien in Universitätsstädten besonders empfohlen.

G. Schönfeld's Buchh.

(C. A. Werner) in Dresden.

Für die Passions-, Confirmations- u. Osterzeit.

[3769.]

In 14 Tagen wird erscheinen:

Der Glaube der Väter
im
heiligen Schmuck der Lieder.

24 Lieder der Kirche
mit Handzeichnungen

von

J. v. B.

In Lithographieen nach einem in Aquarell ausgeführten Originale.

Erste Abtheilung:

Advent bis Pfingsten.

Zweite Lieferung.

Vom Himmel hoch da komm ich her.

Was fürchtst du Feind Herodes sehr.

O Haupt voll Blut und Wunden.

Preis auf weissem Papier 22 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$, auf chinesischem Papier 1 $\frac{1}{2}$.

Für diese zweite Lieferung können wir zunächst nur feste Bestellungen berücksichtigen, à cond. Bestellungen ausnahmsweise überhaupt nur da, wo zugleich feste Bezüge stattfinden.

Früher erschien desselben Werkes erste Lieferung:

Wir glauben all an einen Gott. — Wie soll ich dich empfangen. — Es ist ein Ros entsprungen.

Berlin, den 15. Februar 1862.

Gustav Schlawitz
Verlagsbuchh.

Mühlbach, Maria Theresia und der Pandurenobrist Trenck. II. Abth. Schluß!

[3770.]

Der Umstand, daß die Verfasserin durch längeres Unwohlsein und Trauerfälle abgehalten war, den vor einem Jahre von ihr begonnenen u. in meinem Verlage erschienenen Roman „Maria Theresia“ I. Abth. 1. u. 2. Bd. in der versprochenen Zeit zu vollenden, hat die Ausgabe der II. Abth. um mehrere Monate verzögert. Nachdem dieselbe sich jedoch jetzt so weit wieder erholt, so kann ich nunmehr das Erscheinen der II. (Schluß-) Abth. in nahe Aussicht stellen u. die bestimmte Zusicherung geben, daß die Versendung bis 1. April vorgenommen werden kann. Ich bitte daher die verehrl. Sortimentshandlungen, ihren Bedarf sowohl der 2. als auch der 1. u. 2. Abth., welche ich Ihrer erneuerten Verwendung empfehle u. daher solche stets auf Ihrem Lager vorrätzig zu halten bitte, gef. nach dem Raumburg'schen Wahlzettel zu verlangen, da ich die Fortsetzung nur auf Verlangen versenden werde.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich

Disponenden

von: Mühlbach, Maria Theresia, I. Abth. 1. u. 2. Bd.

nur in einfacher Anzahl gestatten kann.

Hochachtungsvoll

Brünn, den 18. Februar 1862.

J. Karafiat.

[3771.] Demnächst erscheinen in unserm „Belletristischen Ausland“ nachstehende neue Romane:

Schuld und Unschuld.

Roman von
Frau **M. S. Schwarz.**
Aus dem Schwedischen.

3 Bände. 1 fl. 18 Ngr. = 2 fl. 24 kr.

Esmeralda.

Roman von
Alexander Weill
in Paris.

1 Band. 12 Ngr. = 36 kr.

Die Frau in Weiß.

Roman von
Wilkie Collins.

Aus dem Englischen.

4 Bände. 2 fl. 4 Ngr. = 3 fl. 12 kr.

Alle vor Erscheinen einlaufenden Baarbestellungen expediren wir mit 50% Rabatt gegen baar; nach Erscheinen der Romane liefern wir nur mit 33 $\frac{1}{3}$ % in Rechnung und gegen baar.

Wir bitten unter Berücksichtigung der günstigen Baarbezugsbedingungen um baldige Angabe Ihres Bedarfs.

Zugleich erklären wir wiederholt, daß wir nur bei Baarbestellungen auf das „Belletristische Ausland“ im Betrage von mindestens 10 fl. ord., auf einmal bestellt, 50% Rabatt gewähren; Bestellungen unter dieser Summe werden nur mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rab. expedirt.

Stuttgart, Februar 1862.

Franck'sche Verlagsh.

Angebotene Bücher u. s. w.

[3772.] **Otto August Schulz** in Leipzig offerirt:

Förster's Handbuch der pathologischen Anatomie. 2 Bde. 1854. 55. (Ldnpr. 6 fl.) für 1 fl. baar.

[3773.] Die **Heinr. Schrag'sche** Buch- und Kunsth. in Nürnberg offerirt und sieht Angeboten entgegen:

1 Grimm's deutsches Wörterbuch. I. 1—8. II. 1—7. III. 1—5. (Neu und unaufgeschnitten.)

[3774.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:
2 Gartenlaube 1857—61. Orig.-Deckeneinband. Neu. à Jahrg. 1 fl. 5 Ngr.

[3775.] **G. Lucius** in Leipzig offerirt gegen baar für 9 fl. :

1 Illustr. Familien-Journal. Bd. 1—15. Fast wie neu und gut gebunden.

[3776.] **Mitscher & Röstell** in Berlin offeriren:

1 Calmet, Dictionnaire hist. et crit. de la Bible. 4 Vols. Genève 1730.

[3777.] **M. V. St. Goar** in Frankfurt a/M. offerirt zu den beigesezten Netto-Baarpreisen franco Leipzig:

Grimm, Grammatik der hochdeutschen Sprache, bearb. v. Eiselein. Bellevue 1843. (1 $\frac{1}{2}$ fl.) 18 Ngr.

7/6 Expl. zu 3 fl. 18 Ngr.

Macchiavelli, der Fürst, übers. u. eing. v. Riedel. Darmst. 1841. (3/4 fl.) 10 $\frac{1}{2}$ Ngr.

11/10 Expl. zu 3 fl. 15 Ngr.

Justi, Elisabeth d. Heilige, Landgräfin v. Thüringen. Mit 4 Lithogr. Marb. 1835. Geb. (2 fl.) 9 Ngr.

7/6 Expl. zu 1 fl. 24 Ngr.

Schelmuffsky's wahrhaft. , curiose und gefährliche Reisebeschreibung. 2 Thle. 10 $\frac{1}{2}$ Ngr.

11/10 Expl. zu 3 fl. 15 Ngr.

Gerichtsordnung, peinliche, Kaiser Karl's V. Jena 1827. (1 fl.) 6 Ngr.

7/6 Expl. zu 1 fl. 6 Ngr.

Simrock, d. geschichtl. deutschen Sagen. Frankf. 1850. Brosch. (1 $\frac{1}{2}$ fl.) 18 Ngr.

— d. deutschen Sprichwörter. Frankf. 1846.

Brosch. (1 $\frac{1}{2}$ fl.) 18 Ngr.

— d. deutschen Volkslieder. Frankf. 1851.

Brosch. (1 $\frac{2}{5}$ fl.) 18 Ngr.

[3778.] **M. V. St. Goar** in Frankfurt a/M. offerirt zu den beigesezten Netto-Baarpreisen franco Leipzig:

Dupin et Laboulaye, Glossaire de l'ancien droit français. In-8. Paris 1846. Brosch. 20 Ngr. netto.

Fleury, Institution au droit français, publ. p. Laboulaye et Dareste. 2 Vols. gr. in-8. Paris 1858. Brosch. 2 fl. netto.

Loysel, Institutes coutumières. Nouv. édit. p. Dupin et Laboulaye. 2 Vols. Paris 1846. Brosch. 2 fl. 18 Ngr. netto.

Isambert, Recueil général des anciennes lois françaises depuis l'an 420 jusqu'à la révolution de 1789. 30 Vols. in-8. avec table. Paris 1824. Brosch. (120 fr.) 16 fl.

Pardessus, Us et coutumes de la mer. 2 Vols. in-4. Paris 1847. Brosch. (25 fr.) 3 fl. 15 Ngr.

Schoell, Cours d'histoire des états européens et l'histoire des traités de paix depuis 476 jusqu'à 1834. 47 Vols. in-8. Paris 1830—34. Brosch. (329 fr.) 21 fl.

[3779.] **Preisherabsetzung.**

☞ Jetzt nur für 10 Ngr. ☞

G. Zenz in Leipzig offerirt zu sehr bedeutend herabgeseztem Preise — so lange der Vorrath reicht:

1001 Nacht,

humoristisch und komische, von Adolf Glasbrenner. Ausgabe in 1 Bde. Groß Format. Belinpapier. Eleg. brosch. Für nur 10 Ngr. baar, 7/6 Expl. für nur 2 fl. baar, 15/12 Expl. für nur 4 fl. baar.

[3780.] Die **M. Rosenthal'sche** Buchh. (Julius Berger) in Hirschberg offerirt:

1 Heine, Wilhelm, Japan u. seine Bewohner. 1860. 1 fl.

1 Avé-Lallemant, Reise durch Süd-Brazilien im J. 1858. 2 Bde. 2 fl.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[3781.] **Johannes Müller** in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Todtentanz. In 8 Abbildungen, von v. Wyl gemalt, nach den Original. lithogr. v. Gebr. Eglin in Luzern. Mit deutschem u. franzöf. Texte v. Burk. Leu. qu. Fol. Luzern 1843, Jenni.

[3782.] **F. G. Lederer** in Berlin sucht:

1 Gumpelzhaimer, Geschichte Regensburgs. 4. Abth. 1838. — Köbrich, einige Nachrichten üb. die Pfarrkirche zu St. Wilhelm in Straßburg. Straßb. 1818. — Heig, d. Thomaskirche in Straßburg. 1841.

[3783.] **Baumgarten & Co.** in Dessau suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Malerische Feierstunden. 1. Serie 2. Abth. Buch der Reisen. 5 Bde.
1 — do. 2. Serie. Naturwissenschaften. 10 Bde.

[3784.] **J. Hess** in Ellwangen sucht:

1 Philothea. Jahrg. 1845.
1 Augsburg. Allg. Ztg. 1834.
1 Heller, Monogrammen-Lexikon.
1 Meyer's Universum. Bd. 12. 14. 15.
1 Jacobi's Schriften, hrsg. von Ed. v. Schenk.
2 Moser, prakt. geometr. Aufnahme der Waldungen. 1797.
1 Hartmann, Compendium der speciellen Pathologie. 1859.
1 Vierteljahrschrift f. technische Chemie, v. Artus. Jahrg. 1861. (Queblinburg, Basse.)
1 Combes, Handbuch der Bergbaukunst. 2. Aufl. 1852.
1 Leipz. Illustr. Ztg. Bd. 34—37.
1 Appel, Repertorium der Münzkunde. Wien. Bd. I. II. 1.
1 Schellbach und Engel, Darstellung der Optik.

[3785.] **V. Schäfer's** Buchh. in Magdeburg sucht billigt:

1 Kellstab, 1812. 4 Bde. Wenn auch schon gelesen.

[3786.] **A. Lehmkuhl & Co.** in Altona suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Kladderadatsch. Sämmtliche Jahrgänge bis 1859 incl.

[3787.] **A. Köber & Co.** in Berlin suchen:

Journal von und für Deutschland 1790. 3. Stück apart, od. den ganzen Jahrg.

[3788.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht: Colmarer Annalen. — Denkwürdigkeiten d. Generals v. d. Knesebeck 1813—15. — Joh. v. Colmar, Chronik. — Hübner's geneal. Tabellen. IV. Bd. u. Suppl. Cplt. — Familien-Geschichte derer v. Derschau, v. Trotha, v. Brumme, v. Willmersdorff, v. Suhm, v. Möller, v. Winterfeldt, v. Stechow, v. d. Hagen, v. Hake, v. Flemming, v. Veltheim u. andere. — Siebmacher's Wapenbuch. In allen Ausgaben, mit Suppl. — Ayermann, Consilium de genealog. antiq. famil. Hassiae nobil. etc. Götting. 1729. — Sinapius, schles. Curiositäten. 3 Bde. — König, genealog. Adelshistorie. — Seifert, genealog. Tabellen. — Dogiel, Codex diplom. Cplt.; auch einzelne Bde. — Hormayr's u. Raumer's Taschenbuch. Cplt. — Helm, Pressgesetz. — Arndt, E. M. Alles was erschienen. — Grimm, deutsche Sagen. 1816. — Publicationen des Literar. Vereins. — Hagen, v. d., Minnesinger. I—IV. — Marburg, Anleitung zur Singecomposition; — Handbuch d. Generalbasses. Ohne Anhang. — Poggen-dorff, Annalen. — Illustr. London News. Einzelne Jahrgänge. — Gartenlaube 1853—61. — Philo Judaeus, ed. Richter. V—VIII. apart. — Justinus Martyr, ed. Otto. II. apart. — Lachmann, de fontibus hist. T. Livii commentationes. I. apart; auch cplt. Goetting. 1822—28. — Grenier et Gaudion (?), Flore de France. — Thesaurus restitutus s. congregationis etc. 103 Bde. 4. Romae 1745 etc. — Oelrichs, Urbium totius Germ. tabulae. Amsterd. 1657. — Repton, engl. Gartenbuch. Nur 1. u. 2. Aufl. — Brown, engl. Gartenbuch. — Pertz, Monumenta. VI. u. ff. — Basan, Dictionnaire des artistes. 3 Vols. — Originalmelodien der Psalmen u. der 12 Kirchentöne. — Schmidt's, G. F., Werke, von Jacoby. — Berlinisches Magazin 1766. Bd. III. apart.

Ich erbitte mir Offerten von Werken aus der Genealogie und Heraldik überhaupt, auch changire ich gegen diese, zu welchem Zwecke mein Katalog zu Diensten steht.

[3789.] **V. A. Kittler** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Die Arche Noah's. Hofmann & Co. Ein reines Expl.

[3790.] **Joh. Haas** in Wels sucht billig und bittet um Offerten mit Preisangabe:
1 Herder's sämtliche Werke. Cplt. in 40 oder 60 Bdn. T. A. (Cotta.)

[3791.] **Louis Spielmeier** in Zurich sucht, wenn auch schon gebraucht:
1 Armand, Bis in die Wildniß. — 1 Arndt, Wanderungen. — 1 Auerbach, Barfüßle. — 1 Mügge, Doppelgänger. — 1 Gerstäcker, Reisen. 1. 2. 4. 5. — 1 Lessing's Werke. T. A. — 1 Auerbach, Edelweiß.

[3792.] **G. F. Huwald** in Flensburg sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

Diesterweg, pädagogisches Jahrbuch. 1—11. Jahrg. — Waitz, Th., allg. Pädagogik. 1852. — Schwarz, Geschichte d. Erziehung. Einzeln. Leipzig 1829. — Rosenkranz, K., die Pädagogik als System. 1848. — Hergang, Handb. d. pädag. Literatur. 1840. — Campe, pädag. Revisionswerk. 16 Bde. — Basedow, praktische Philosophie. 1758; — das Methodenbuch. 1773; — Elementarwerk. 1785. — Trapp, E. Ch., Unterredungen mit der Jugend. 1775. — Locke, John, some thoughts concerning education. — Gruner, Briefe a. Burgdorf über Pestalozzi. 1807. — Salzmann, E. G., Krebsbüchlein. 1792. — Girardin, E. de, de l'instruction publique en France. 1842. — Curtman, die Schule u. d. Leben. 1842. — Kapp, A., Aristoteles' Staatspädagogik. Hamm 1837; — Platon's Erziehungslehre. Minden 1833; — d. Gymnasialpädagog. im Grundriß. Arnsh. 1841. — Krause, J. H., Geschichte d. Erziehung u. bei den Griechen, Etruskern u. Römern. — Ruhkopf, Gesch. d. Schul- u. Erziehungswesens in Deutschland. 1794. — Cramer, Fr., Gesch. d. Erzieh. u. d. Unterrichts in d. Niederlanden u. Strals. 1843. — Heppel, H., Gesch. d. deutschen Volksschulwesens. 3 Bde. 1858. — Niet-hammer, Streit zwischen Philanthropismus u. Humanismus. 1812. — Beauvais, v., Hand- u. Lehrb. f. königl. Prinzen u. ihre Lehrer, übertr. v. Schloffer. Frankf. 1819. — Drelli, J. K. v., Vittorino v. Feltre, oder Annaberg. 3. idealen Pädagog. im 15. Jahrh. Zürich 1812. — Curtman, Lehrbuch d. allgem. Pädagogik. Heidelb. 1846. — Fénelon, de l'éducation des filles. — Kapp, Fr., G. W. F. Hegel als Gymnasial-Rektor. — Resewitz, Nachricht v. d. gegenw. Einricht. im Unterr. auf d. Pädagogio zu Klosterbergen. Berlin 1784. — Pestalozzi's sämtl. Schriften. 15 Bde. Stuttg. 1819; — meine Lebensschicksale als Vorsteher meiner Erziehungs-Institute in Burgdorf u. Iserten. Leipz. 1826. — Preis, J., Jacotot's Universal-Unterr. u. Lissa 1847. — Schmidt, K., Gymnasial-Pädagogik; — Buch d. Erziehung. Cöthen 1854; — Briefe an eine Mutter. Cöthen 1857. — Salzmann, Nachrichten f. Kinder aus Schnepfenthal. — Strümpell, die Pädagogik d. Philos. Kant, Fichte. 1843. — Thaulow, Hegel's Anf. üb. Erzieh. u. Unterr. 3 Bde. Kiel. — Wolf, F. A., Consilia scholastica, v. Körte. 1835. — Wiggers, kirchl. Statistik. 2 Thle. — Hävernick, Comm. üb. d. Proph. Ezechiel. — Ewald, Gesch. d. Volkes Israel. — Baur, Paulus, der Apostel Jesu Christi. — Thiersch, Vorles. üb. Kathol. u. Protest. 2 Thle. —

Schenkel, d. Wesen d. Protestantismus. 2 Bde. — Ewald, Alterthümer d. Volkes Israel. — Harms, El., Lebensbeschreibung. — Richter, Gesch. d. evangel. Kirchenverf. — Baur, d. Christenth. u. d. christl. Kirche d. 3 ersten Jahrh. — Schaff, Amerika. Berlin 1858. — Drechsler, d. Proph. Jesaias. 3 Thle. — Bunsen, Gott in der Natur. — Strauß, D. F., Ulrich v. Hutten. — Herzog, Realencyklop. d. theol. Wissensch. — Jost, Geschichte d. Israeliten. 10 Bde. — Raumer, Palästina. — Smith, A., Wealth of nations, by Mac Culloch. — Mill, J. S., political economy. — Rau, Lehrbuch d. polit. Oekonomie. (Letzte Ausg.) — Stein, der Begriff d. Gesellsch.; — d. industrielle Gesellschaft; — d. Königthum, d. Republik. Leipz. 1855. — Nebenius, d. öffentl. Credit. — Stein, d. Finanzwissenschaft. — Mac Culloch, on taxation. — Rotteck u. Welcker, Staatslexikon. — Mohl, staatswissensch. Encyclopädie. — Humboldt, Ansichten d. Natur; — Central-Asien. — Hügel, Kaschmir u. d. Reich d. Sieck. — Junghuhn, Java. — Küppell, Reise in Abyssinien. — Pöppig, Reise in Chile, Peru u. Martius, Reise in Brasilien. — Eschwege, Brasilien, die neue Welt. — Gräfe, Lehrbuch einer allg. Literaturgesch. aller Völker.

[3793.] Die **Gerstenberg'sche** Buchh. in Hildesheim sucht antiquarisch und bittet um gef. Offerten:

1 Umpfenbach, Anlage v. Kunststraßen. — 1 Wirth, Grundzüge d. National-Oekonomie. — 1 Kliefoth, liturg. Abhandlungen. Cplt. — 1 Gotthelf, Schriften. 24 Bde. — 1 Nathusius, Volksschriften. — 1 Nageburg, Forstinsecten. — 1 Stier u. Th., Polyglottenbibel. N. Test. — 1 Vega, Logarithmen. — 1 Burdach, Blicke ins Leben. — 1 Magazin f. hannov. Recht 1851—59. — 1 Stück, Pandekten. Bd. 25—32. 40—42. 44. 45. — 1 Berghaus, Baudenkmalen. — 1 Kugler, Kunstgeschichte. — 1 Altschul, physiol. Pharmakodynamik. — 1 Gesek u. Zeugnis. 1. Bd. — 1 Dittmar, deutsche Geschichte (1 1/2 18 Ngr.). — 1 Hirsch, Algebra. — 1 Langenbeck, anatomischer Atlas.

[3794.] **Otto Weisner** in Hamburg sucht:
1 Wilmsen, Pächter Martin.

[3795.] **G. Stangel** in Leipzig sucht:
1 Nöffelt, Mythologie.
1 Mächler, Schackkästlein f. Jünglinge.
2 Siebdrat, Strafgesetzbuch.

[3796.] **Wilh. Braumüller** in Wien sucht:
1 Annalen des historischen Vereins für d. Niederrhein. 2. Jahrg. (1856.) Hft. 2.
Ich zahle nöthigenfalls auch mehr als den Ladenpreis.

[3797.] **Eduard Goetz** in Berlin sucht:
Humboldt, Kosmos. Cl.-Ausg. — Vendidad Sade, ed. Brockhaus. — Rig-Veda, ed. Müller. — Somadeva, Märchensammlung, v. Brockhaus. — Junz, synagog. Poesie d. Mittelalters. — Kalidasa, Ring-Cakuntala etc., übers. v. Boehltingk. — Niemeyer, Pathologie. — Roser, Chirurgie. 1859. — Funke, Physiologie. 4. Aufl. — Martin, Atlas z. Geburtshilfe. — Mauch, Bauordnungen. 4. Aufl. — Architekt. Skizzenbuch. 1—46. — Wiebe, Maschinentheile. Bd. 2. — Kugler, Kunstgeschichte. 3. Aufl. — Lübke, Gesch. d. Architektur. 2. Aufl. — Erbkam, Bauzeitung 1854—61. — Barnhagen, Tagebücher; — Denkwürdigkeiten; — vermischte Schriften. — Herder's Werke. 60 Bde. — Aristoteles, de animal. hist., ed. Schneider. 4 Vol. 1811. — Trendelenburg, log. Untersuchungen. — Borstell, innerer Ausbau. — Hügig, ausgef. Bauwerke. — Bruns, Chirurgie. — West, Frauen- und Kinderkrankheiten. — Quenstedt, Petrefactenkunde. 1852. — Koch, Landrecht. — Weber, Wellenlehre.

[3798.] Die **Koelling'sche** Buchh. (C. Schrader) in Stolp sucht:
1 Lobeck, Aglaophamus.
1 — Paralipomena grammaticae graecae.
1 — Pathologiae sermonis graeci prolegomena.
1 — Πρωατικόν sive verborum graecorum et nominum verbalium technologia.

[3799.] **Vängner** in Mailand sucht:
1 Bonoli, Storia di Forli.
1 Euler, Inst. calculi integralis.
1 — Inst. calculi differentialis.
Schriften über Versicherungswesen.
1 Schmidt, de notariis ecclesiae.
1 Humboldt, Kosmos.
1 Bromme, Atlas zum Kosmos.
1 Struve, Breitengradmessung in den Ostsee-provinzen Rußlands. 2 Bde. 4. Dorpat 1831.
1 Tartini, Rerum italicarum scriptores. Flor. 1748. Vollst. oder einzelne Bände.
1 Almanach de Gotha 1806.
1 Diophantis arithmeticon libri. Tolosa 1670.
1 Hegel's sammtl. Werke. Neueste Auflagen.

[3800.] **Eduard Goetz** in Berlin sucht:
Raumer, Hohenstaufen. 6 Bde. Hlbfrzbbd. — Poggendorff, Annalen 1824—61. Cplt. od. einz. Serien. — Corpus juris, ed. Krieger. — Damhouder, Praxis rer. criminalium. Antw. 1570. — Becker, deutsche Grammatik. 2 Bde. 1842.

[3801.] **Franz Köhler** in Baugen sucht:
1 Codex des sächsischen Kirchen- u. Schulrechts.

[3802.] **J. Faubeles** in Prag sucht:
1 Bopp, Glossarium sanscritum.
1 — vergleichende Grammatik. Berlin 1856—61. 1. Bds. 2. Hälfte u. ff.
1 — über einige Demonstrativstämme. 1830.

1 — über d. Einfluß d. Pronomina. 1832.
1 Grimm, Jac., über den Ursprung der Sprache. 1852.

1 Zeitschrift für vergl. Sprachforschung a. d. Gebiete des Arischen, Celtischen und Slavischen.

1 Ebeling, Fabian Goflar. 2 Bde.

1 Lucifer Wittenbergensis, d. i. vollst. Lebenslauf d. Katharina Bora, d. vermeintl. Eheweibes Lutherii. 2 Bde. Landsberg 1747.

1 Murner's, Th., Gedicht v. großen Lutherischen Narren, von Kurz. Lex. = 8. Zürich.

1 Rosmäpler, der Mensch im Spiegel der Natur. 5 Bde. mit Holzschn. 1852.

1 Heine, Himmelfahrt. Trier 1857.

1 Stephani, H. Heine u. ein Blick auf unsere Zeit.

1 Prutz, politische Wochenstube. Zürich 1845.

1 Lichtenberg, auserlesene Schriften. Mit 24 Kpfen. 8. 1800.

1 Militär. Briefe e. Verstorbenen an seine Freunde. 4. Samml. 2. Abth. Adorf 1845 (Verlagsbureau).

1 Almqvist, schwedische Grammatik. Cplt. d. auch nur Bd. 1.

[3803.] **Voigt & Günther** in Leipzig suchen:

1 Sybel, Kritik der bisherigen Bearbeitung der Kreuzzüge.

1 Bruckbräu, Leibpage der Marie Antoinette.

1 Expl. von allen seit October 1860 über die amerikanischen Verhältnisse in Deutschland erschienenen Schriften.

1 Theremin, Beredsamkeit eine Tugend. 1814.

1 Heimskringla. I. II. Fol. 1777. Schreibpapier.

1 Blätter für literarische Unterhaltung. Jahrg. 1859. Gut erhalten.

1 Hermann(?), Kritik der Revolutions-Geschichte von Sybel.

1 Herder, zwei Preisschriften über den Ursprung der Sprache. 1789.

1 Die alte Dithmarsche Chronik. Plattdeutsch.

1 Eichendorff, die Freier.

1 — letzter Held von Marienburg.

[3804.] **Bayrboffer** in Marburg sucht:

1 Wirth, allgem. Handelsadreibuch.

[3805.] **G. Schönfeld's** Buchh. (G. A. Werner) in Dresden sucht billigt:

1 Guskow, Zauberer von Rom.

[3806.] **Victor von Zabern** in Mainz sucht antiquarisch und sieht Geboten entgegen:
Fesca, Feldbefestigungskunst. 2 Bde. mit Atlas.

Delze, Artillerie für Inf. = u. Cavallerie-Offiziere.

Kausler, v., Versuch einer Kriegsgeschichte aller Völker. 4 Bde. Ulm.

Fleck, Commentar üb. d. (Straf-)Gesetzbuch für das preuß. Heer. 2 Thle. Berlin.

Ribbentrop, v., Sammlung von Vorschriften über den Dienst der königl. preuß. Kriegscommissäre. Mit Anhang.

Archenholz, 7jähriger Krieg.

Berneck, v., Geschichte des Kriegswesens.

Nachrichten und Betrachtungen über die Schicksale der Reiterei unter Friedrich II. etc. Berlin.

Decker, v., der kleine Krieg. 4. Aufl. Berl.

Rahden, v., Wanderungen eines alten Soldaten. 1. Bd.

Reglement für die preuß. Infanterie von Friedrich II.

Nothenburg, v., die Schlachten der Preußen von 1741—1849. Mit 75 Plänen.

Vegetii Kriegslehren.

Börne, gesammelte Schriften. 3. Aufl. 1840, Brodhag. 3. Thl. apart.

[3807.] Die **Wallisbaußer'sche** Buchh. (Josef Klemm) in Wien sucht:

Petron's Werke, übers. v. Schlüter.

Histoire des inquisitions. 2 Vols. Cologne 1759.

Hulsius, Schiffahrten. Alle einz. Theile. Baronius. 38 Vol. Fol. Lucca.

Abaelardi et Heloisae opera. 4. 1616.

Vogel, Specimen bibliothecae german.-austriacae. 3 Vol.

[3808.] **B. M. Wolff** in St. Petersburg sucht gut erhalten unter vorheriger Preis-Anzeige:

2 Reissmann, Logarithmen.

1 Memoiren von Moriz von Sachsen. Beste Ausgabe. Vollständig.

1 Richter, Statistik.

1 Schrader, de linguae aethiopicae indole univ. etc. (Göttingen.)

(Der Name des Autors ist zweifelhaft, bitte daher auch um Offerten, wenn das Werk nicht von Schrader sein sollte.)

1 Ferrer's Weltgeschichte. 2 Bde. (Nürnberg.)

[3809.] **G. Hiersche** in Suhl sucht billig:

1 Flotow, Martha. Clavier-Ausz.

[3810.] **H. V. Schlapp** in Darmstadt sucht:

Mügge, der Pfarrer vom See; — das Pfarrhaus in Grover; — der Weg zum Glück; — der Voigt. — Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit; —

Skizzen aus der neuesten Geschichte des deutschen Volks. — Hirsch, Meier, Buchstabentrechnung. — Sachs, Auflösungen.

- [3811.] **H. C. Buch** in Queblinburg sucht antiquarisch:
1 Jean Paul's Werke. Cplt.
- [3812.] **Grüneberger & Co.** in Dels suchen und bitten um vorherige Preisangabe:
1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie. I. Section 14. Tbl.
1 Bulwer, Was will er damit machen? (Messler.)
- [3813.] **Albert Detken** in Neapel sucht:
Kanke, Fürsten und Völker. 1. Bd. Strauß, Leben Jesu.
Thilo, Codex apocryphus. (Billigst.)
Bruno, Giord., ed. Gfrörer.
— ed. Wagner.
Spinoza, ed. Paulus.
- [3814.] **Heckenbauer** in Tübingen sucht:
Beck, J. L., Einl. in d. System d. christl. Lehre.
— Entw. des 9. Cap. im Römerbr.
— christl. Lehrwissenschaft.
— Umriss d. bibl. Seelenlehre.
— Geburt d. christl. Lebens.
— die christl. Menschenliebe.
— christl. Reden. Cplt. u. einzelne Sammlungen.
- [3815.] **A. Galanska's** Buchh. in Olmütz sucht:
1 Erichson, Insecten Deutschlands. Abth. „Coleoptera“. Soweit als erschienen.
- [3816.] **Ferdinand Hirt's** Königl. Univ.-Buchh. in Breslau sucht unter vorheriger gefälliger Preisangabe:
1 Fouillour, Jagd-Buch. Französ. oder deutsch.
1 Flemming, der vollkommene Jäger. Fol.
1 Rimar (Fr. Rückert), deutsche Gedichte. Heidelberg 1814.
1 Runge, Farbenchemie. 1. Bd.
1 Biedermann, Frauenbrevier.
1 Engel, Ino oder kleine Reiseabenteuer. (18 , Amelang.)
- [3817.] Die **H. Laupp'sche** Buchh. in Tübingen sucht fortwährend und erbittet schleunigst Offerten:
Berzelius, Jahresbericht. Jahrg. II, III, VII, X, XV. 1., letzteren nöthigenfalls auch cplt.
- [3818.] **G. J. Karow** in Dorpat sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Schroeder, nova scriptorum Veteris Testamenti sacrorum janua.
- [3819.] Die **Wahn'sche** Buchh. in Berlin sucht:
1 Universallexikon der Tonkunst, hrsg. v. Schilling. Stuttg., H. Köhler. Bd. 3. apart.
- [3820.] **E. Weber** in Bonn sucht:
1 Gräfe, Archiv f. Ophthalmologie. 1. Bd.
- [3821.] **Williams & Morgate** in London suchen:
1 Grimm, Geschichte d. deutschen Sprache. Alte Aufl. m. großem Druck.
1 Berliner Adresskalender f. 1862.
1 Agassiz, Description des échinodermes suisses.
- [3822.] **Th. Bertling** in Danzig sucht:
Dove, August, physik. Lexikon. — Köppl, Geschichte Polens. — Becker, Gallus; — Charikles. N. Aufl. — Barnhagen von Ense, biogr. Denkmale. 5 Bde. — Ste-nograph. Berichte der im Jahr 1849 aufgelösten zweiten Kammer. — Bulwer's Werke. 16. Messler. Bdchn. 19—24. 31—41. — Neue Wetbibel. Herausg. v. E. Sostmann. Danzig 1702.
- [3823.] Die **Springer'sche** Buchh. (E. Gutschow) in Berlin sucht:
Böttiger, Biographien aus der Weltgeschichte.
- [3824.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:
1 Schüze, holstein. Idiotikon. 3. 4. Bd.
1 Sartorius, Gesch. d. hanseat. Bundes. 3. Bd. 8. Göttingen 1808.
1 Journal f. Kinderkrankh. 1851. Hft. 1. 2. 1852. Hft. 7. 8. 1853. Hft. 1. 2. 1857. Hft. 7. 8.
1 Archiv f. Anatomie, v. Müller, 1836. Hft. 1.
1 Monatschrift f. Geburtskunde. 1. Bd. 6. Hft. 3. Bd. 4. 5. Hft. 4. Bd. 5. Hft. 5. Bd. 6. Hft.
1 Annalen d. Charité-Krankenh. 1. Bd. 1. Hft.
1 Jahrbücher d. Medicin 1853. Hft. 3.
- [3825.] **G. A. Kittler** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Galilei, Galileo, Considerazioni al Tasso. In 12. od. 4. Venetia 1795.
1 Manzo, Vita di Torq. Tasso. Rom. 1634.
1 Illustr. Judenzeitung 1860. 1. Jahrg.
1 Tyroler Schützenzeitung 1850 u. folg. Jahrg.
1 Poggendorff, Annalen. Bd. 45.
1 Verhandlungen des schlesischen Forstvereins 1851. 52.
- [3826.] **Alois Greif** in Wien sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Allioli, heil. Schrift. 8. München 1851. Fg. 11—Schluß.
1 Gottschall, die Göttin.
1 Spindler, der Vogelhändler von Jmsl. 1841. 1. Bd.
1 1001 Nacht. Wien 1853. Bd. 1. u. 2.
1 Zschokke, Novellen. 1851. Bd. 6.
- [3827.] **Gr. Ed. Fröblich** in Wernsdorf sucht:
1 Meyer's Groschenbibliothek. Bdchn. 13—52.
- [3828.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
1 Karrer, Geographie für Fabrikanten, Manufactur. 3 Bde. 2. Ausg. Augsb. 1831—35.
1 — Briefe üb. Memmingen. 8. 1814.
1 — Beschreibung der Altstadt Rempten. 8. 1828.
1 Keller, Uebersicht der geogr. Entdeckungen. Weimar 1814.
1 Kilian, Künstlerlexikon. 4 Bde. Augsb. 1797.
1 Kobbe, das Herzogthum Lauenburg. Altona 1836.
1 — Priefnis u. Gräfenberg. Oldenb. 1841.
1 Koegler, Chroniken der Graffsch. Glaz. 1842.
1 Der Regierungsbezirk Magdeburg. 1821.
1 Neuestes Gemälde von Malta. 3 Bde. 8. 1799.
1 Matthäi, Hellenikos. 2 Bde. Leipzig 1835. 36.
1 Mayr, H., maler. Ansichten aus d. Orient ic. Mitdeutsch. u. französisch. Text. Fol. München 1839 u. ff.
1 Meibinger, Beschreibg. d. Universität Landshut. 2 Bde. 1805.
1 Meinicke, allg. Gesch. d. europ. Colonien in Westindien. Weimar 1831.
1 Meldola, der Comptorist. Hambg. 1830.
- [3829.] Die **Gsellus'sche** Buchh. in Berlin sucht:
Entscheidungen d. Ob.-Trib. (Heymann.) Cplt.
— do. Einzelne Bde.
Goldammer, Archiv des Strafrechts. (Decker.) Cplt.
— do. Einzelne Bde.
Koch, C. F., Landrecht. Cplt. In allen Ausgaben.
Puchta, Pandekten. In allen Ausgaben.
Landrecht, allg. preuß. 8. M. deutsch. Druck. In allen Ausgaben seit 1806.
Bornemann, System d. preuß. Landrechts. Cplt. In beiden Ausgaben.
Weiske, Rechtslexikon. Nach Bd. 7.
Pfeiffer, praktische Ausführungen. Hannover. Bd. 6. u. ff.
Savigny, System d. röm. Rechts.
Seuffert, Archiv d. Entscheidgn. Einzelne Bde.
Hellendorff, Dienstvorschriften.
Einsendung von antiqu. Katalogen über Jurisprudenz und Cameralwissenschaft ist stets erwünscht.
- [3830.] **Th. Theile's** Buchh. (F. Bever) in Königsberg sucht antiquarisch:
1 Mendelssohn's gesammelte Schriften. 7 Bde. (L., Brockhaus.)
1 Thaer, ration. Landwirthschaft.
- [3831.] **G. C. Schulze** in Leipzig sucht und bittet um gef. Offerten:
1 Heinsius' Bücherlexikon. Cplt.

- [3832.] Die **Literarisch-artistische Anstalt** in München sucht:
1 Memoiren d. Ritters v. Lang. Braunschweig.
- [3833.] Die **Akademische Buchhandlung** in Königsberg sucht:
1 Döbel, Jägerpractika.
1 Hoberg, adliches Land- u. Feldleben. Nürnberg 1695.
1 Musäus, physiogn. Reisen.
1 Nicolai, der dicke Mann; — Seb. Roth-anfer.
1 Brehm, Naturgesch. aller Vögel Deutschlands.
1 — Handb. f. d. Liebhaber der Vögel.
1 Möser, patriot. Phantasien.
- [3834.] **Bones & Geisler** in Hamburg suchen antiquarisch:
1 Hartig, Lehrb. f. Förster. Cplt.
- [3835.] **Carl Gerold's Sohn** in Wien sucht unter Preisangabe:
1 Hamann's, J. G., sämtliche Schriften, hrsg. von Roth u. Wiener. 8 Bde. Reimer.
1 B. Fraenkel in Nikote sucht billig:
1 Aschbach's Kirchenlexikon. 6 Bde.
1 Weger's Kirchenlexikon. 12 Bde. u. 1 Registerbd.
1 Lübker's Commentar zu Horaz' Oden 1—3. Schleswig 1842.
1 Ernesti, Clavis Horat. Brln. 1802—4.
- [3837.] Die **Stabel'sche Buch- u. Kunstb.** in Würzburg sucht und bittet um Offerten:
1 Grillparzer, der Traum ein Leben.
- [3838.] **G. W. Niemeyer** in Hamburg sucht billig und bittet um Offerten:
1 Schullehrer des 19. Jahrhunderts. 2. Aufl. Stuttgart. 1839. Nur diese Aufl.
- [3839.] Die **Reichenbach'sche Buchb.** in Wittenberg sucht billig:
1 Starke, Synopsis. A. u. N. T. Cplt.
1 Berlenburger Bibel.
- [3840.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen und bitten um Offerten:
1 Bednar, die Krankheiten der Neugeborenen. Cplt. Wien 1850.
1 Kortum, Skizze einer Zeit- und Literaturgeschichte der Arzneikunst. 1819.
1 Zehetmayer, Grundzüge der Lehre von den Herzkrankheiten. 2 Bde. 1845.
- [3841.] **J. P. Sedlaczek** in Tarnowitz sucht unter Preisangabe:
1 Möser, komischer Unterhaltungsfreund.
- [3842.] **Ch. G. Ernst am Ende** in Dresden sucht:
1 Möffel, Lehrbuch der Weltgeschichte für Bürger Schulen. 4 Thle.
1 Dlen, Naturgeschichte für Schulen. (Brockhaus.)
Neunundzwanzigster Jahrgang.
- [3843.] **H. Georg** in Genf sucht antiquarisch:
Kochholz, Schweizerfagen. 2 Bde. Morgenblatt 1861. Cplt.
Klemm, allg. Culturwissenschaft. Pracht-Ausg. Bd. 3—5.
Gervinus, Literaturgesch. 4 Bde. Neueste Aufl.
Conder, an arrangement of coins etc. issued in Gr. Britain, Ireland and the colonies. London 1799.
Museum Mazzuchellianum. 2 Vol. Fol. Ven. 1761—63.
- [3844.] **J. Gräsemann** in Sagan sucht:
1 Döbel, Jägerpractika. (Sehr billig.)
1 Kotted's Weltgeschichte. — 1 Thucydides, in latein. Uebers. oder latein. und griech. — 1 Spohr, Zweikampf. Cl.-Ausg. mit Text. — 1 Rothstein, Gymnastik nach Lingg's Syst. — 1 Bardeleben-Bidal, Chirurgie. 2. Aufl. — 6 Liebler's deutsche Gesch. — 1 Durand-Fardel, Krankh. d. Greisenalt. — 1 Griesinger, Pathol. u. Therapie. — 1 Leubuscher, Pathol. u. Therapie. d. Gehirnkrankh. — 1 Moleschott, Lehre von d. Nahrungsmitteln. — 1 Küchenmeister, Parasiten.
- [3845.] **Léon Saunier** in Danzig sucht billig:
1 Klein, System d. preuß. Civilrechts, bearbeitet von C. v. Rönne u. L. v. Rönne. Halle 1835, Buchh. d. W.
- [3846.] **Léon Saunier** in Danzig sucht billig:
1 Werk über Clavierbau.
1 Köschin, Glaubenslicht. Danzig 1828, Ewert.
1 Machiavelli, Fürst.
1 Stenographen-Liederbuch.
- [3847.] Die **J. Lindauer'sche Buchb.** in München sucht:
1 Wiener Theater-Repertoire. 1—72. u. ff. Wallishauffer. — Theater des Auslandes. Hambg., Verlags-Comptoir. Soweit als erschienen.
- [3848.] **Léon Saunier** in Danzig sucht billig:
1 Hackländer, Ueber Land u. Meer. 1—3. Jahrg. Nur Offerten cplt. Jahrg. sind erwünscht.
1 Stammliste der preuß. Armee. Tabellarische Zusammenstellung. (Neu 10—15 N^o.)
1 Barnhagen v. Ense, Denkwürdigkeiten u. vermischte Schriften. 7 Bde. Lpzg. 1843—46, Brockhaus. (Ladenpr. 14 $\frac{1}{2}$ 20 N^o.)
- [3849.] **F. Heinicke** in Berlin sucht billig:
1 Mill, Grundsätze der politischen Oekonomie. 2 Bde.
- [3850.] **N. Landau** in Berlin sucht:
Gödeke, Grundr. z. Gesch. d. deutschen Dichtg. Cplt.
- [3851.] **Mag Kornicker** in Antwerpen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Stackhouse, Nereis britannica. Mit 24 color. Tafeln. Fol. 1801.
1 Hoffmann, Enumeratio lichenum. Ganz cplt.
- [3852.] **N. Herrosé** in Wittenberg sucht:
Catalogue de la grande collection de monnaies etc. de Mr. Léopold Welzl de Wellenheim. Vienne 1844. — Wagenseil, der adriat. Löw. Altdorf 1707. — Wessel, W., best. Wappenbuch. Frankf. 1623. — Seidel, alphab. durchl. Wappen. — Siebmacher, Wappenbuch. Nürnberg. 1617. — Fürst, erneuertes u. verm. Wappenbuch. 1695. 1702.
- [3853.] **Wilh. Logier** in Berlin sucht:
1 Sawitsch, Abriss d. praktischen Astronomie. 2 Thle. Hamburg 1850, Perthes-Besser & Mauke.
- [3854.] **Witscher & Köstel** in Berlin suchen antiquarisch und sehen Offerten entgegen:
1 Moris, Register zu Stolberg's Geschichte d. Religion Jesu. 1811—18.
1 Raumer, Geschichte Europas. Bd. 6. 7. 8.
1 Jewsbury, Zoé oder die Halbschwester. 1 Ciceronis opera, ed. Orelli. Ed. II. Vol. I—IV.
1 Brockhaus'sches kleineres Convers.-Lexikon. 3. Aufl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3855.] Ich bitte um sofortige gef. Zurücksendung von:
Noderich, Ehestandskunst.
und
Leben und Thaten von Sir Mackintosh.
was Sie aus Rechnung 1861 auf dem Lager haben, da es mir an Exemplaren mangelt.
Gustav Voenicke in Leipzig.

[3856.] Umgehend erbitte ohne Ausnahme zurück, was Sie etwa von
Kölliker's Handb. d. Gewebelehre. 3. Aufl. noch auf Lager haben. Zugleich wiederhole meine Bitte um Remission der Commissionsschrift:
Stieda, über das Rückenmark. 4. 1861. da es mir an Exemplaren zur Expedition fester Bestellungen fehlt.
Leipzig, den 20. Februar 1862.
Wilh. Eugelmann.

[3857.] Die verehrlichen Sortimentshandlungen, welche von:
Illustr. Deutsche Monatshefte. Nr. 34. 35. 36. 38. 39.
etwa entbehrlich auf Lager haben, ersuche ich um deren gef. Remission, und löse ich gut erhaltene Exemplare mit $7\frac{1}{2}$ N^o pro Heft baar ein.
Braunschweig.
George Westermann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3858.] In eine Buchhandlung einer Provinzialhauptstadt wird ein Gehilfe gesucht, der ein rascher, dabei umsichtiger und zuverlässiger Arbeiter ist, nebstbei auch genügende Schulkenntnisse besitzt. Gehilfen, die unorthographisch und schieb schreiben, wollen sich nicht melden.

Offerten, mit Chiffre E. L. bezeichnet, befördert aus Gefälligkeit die löbl. Exped. d. Bl.

[3859.] In meinem hiesigen Geschäfte ist die erste Sortimentstelle vacant. Bewerber um dieselbe müssen den Anforderungen eines lebhaften Geschäftsbetriebes vollkommen entsprechen können; sie müssen eine gefällige, deutliche Handschrift, ein angenehmes Aeußere, eine gute Gesundheit und vorzugsweise Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzen.

Prag, den 20. Februar 1862.

Heinr. Mercy.

[3860.] Für eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann als Gehilfe gesucht.

Offerten mit S. # 20. befördert die Exped. d. Bl.

[3861.] In einem ausgedehnten Verlagsgeschäft, mit dem die dahin einschlägigen technischen Betriebszweige verbunden sind, wird eine competente Arbeitskraft gesucht, welche vorzugsweise bestimmt ist, dem Dirigenten des Geschäfts zur Seite zu stehen und ihm als Organ zu dienen.

Erforderlich sind im Allgemeinen unbedingte Zuverlässigkeit, Umsicht, rasches Fassungsvermögen und alle Eigenschaften, welche sich aus einer guten Begabung und tüchtigen Geschäftsroutine von selbst ergeben; im Besondern aber eine tüchtige Bildung, Gewandtheit im Correspondiren und gründliche Kenntniß kaufmännischer Buchführung.

Nur an Solche, welche in großen selbst producirenden Verlagsgeschäften sich Erfahrung gesammelt haben, ergeht die Aufforderung, sich an Unterzeichneten zu wenden, welcher ausführliche Auskunft ertheilen wird.

Leipzig, im Februar 1862.

Theodor Thomas.

[3862.] In einer Musikalienhandlung in Brüssel soll die Gehilfenstelle mit einem jungen Manne besetzt werden. Einige Kenntnisse in der musikal. Literatur, namentlich aber Geläufigkeit in der französischen Sprache sind wesentliche Bedingungen.

Offerten bittet man an Madame De Behr, rue Accolay 27 à Bruxelles zu adressiren.

[3863.] Ich suche zu Ostern für mein Geschäft einen Lehrling von guter Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet. Kost und Logis im Hause. Offerten erbitte direct.

G. W. Niemeyer in Hamburg.

Gesuchte Stellen.

[3864.] Ein verheiratheter Comptoirist, 32 Jahre alt, welcher über Befähigung und Moralität sehr gute Nachweisungen geben kann, sucht sofort eine Stelle auf einem Verlags- oder Buchdruckerei-Comptoir oder als Zeitungs-Expedient. Derselbe ist mit diesen Branchen hinlänglich bekannt, um als selbständiger Arbeiter empfohlen werden zu können. Offerten unter J. S. # 133. hat Herr Gustav Krüger in Hannover die Güte zu befördern.

[3865.] Ein gut empfohlener junger Gehilfe sucht eine Stelle in einem Sortimentgeschäft. Der Eintritt kann gleich erfolgen. Herr J. Hess in Ellwangen hat die Güte, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen, sowie Offerten unter Chiffre B. E. zu befördern.

[3866.] Ein seit über 20 Jahren im Buchhandel thätiger und mit allen Branchen desselben vertrauter Mann sucht, gestützt auf gute Empfehlung, in einem Leipziger Geschäft eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Gef. Offerten werden unter Chiffre M. W. 500. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[3867.] Ein junger militärfreier Mann, der seine Lehrzeit in einer Provinzial-Hauptstadt Hannovers beendete und dann ein Jahr in Bayern als Gehilfe und ein Jahr in Baden als Buchhalter und Correspondent thätig war und die besten Zeugnisse über seine Befähigung vorweisen kann, sucht auf sogleich eine entsprechende Stelle, am liebsten in einer Verlagbuchhandlung.

Gef. Offerten sub Lit. P. T. wird die Exped. d. Bl. besorgen.

Befetzte Stellen.

[3868.] Die bei mir vacant gewesene Bibliothekarstelle ist bereits besetzt.

Joh. Urban Kern in Breslau.

Vermischte Anzeigen.

[3869.] Kunstauktion.

Soeben kam zur Versendung:

Catalog

mehrerer zum Theil hinterlassener guter Sammlungen

von

Kupferstichen,

Holzschnitten, Handzeichnungen, Kupferwerken, Kunstbüchern etc., unter andern der Sammlung des Herrn Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Hohl in Halle, welche den 31. März 1862 u. s. T.

zu Leipzig in Rud. Weigel's Kunstauktionslocal durch Hrn. Proclamator Engel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 22. Februar 1862.

Rudolph Weigel.

Antiquarische und Auktions-Kataloge

[3870.] erbitte stets in 3-facher Anzahl.

Th. Ulrich in Karlsruhe.

[3871.] Soeben erschien:

Verzeichniss einer ausgezeichneten Sammlung von Autographen, sowie einer Auswahl von Manuscripten, Stammbüchern, Miniaturen und gediegenen Druck- und Kupferwerken etc.

Dieses reichhaltige Verzeichniß versende ich nur auf Verlangen und bitte deshalb diejenigen Handlungen, welche dafür Verwendung haben, ihren Bedarf schleunigst verschreiben zu wollen.

Leipzig, den 24. Februar 1862.

Otto Aug. Schulz.

[3872.] Soeben erschien, und bitte ich, zu verlangen:

Catalog der Bibliothek des verstorbenen Superintendenten Block zu Esens, welche den 23. April 1862 meistbietend verkauft werden soll.

Kurich, Februar 1862.

Louis Spielmeyer.

[3873.] Soeben erschien mein

7. Verzeichniß antiquarischer Bücher, lateinische u. griech. Classiker u. Varia enthaltend, und bitte ich, selbes gef. verlangen zu wollen.

Rabatt (bei Zahlung in Pr. Cour.) 25 %.

J. Faubles in Prag.

[3874.] Louis Spielmeyer in Kurich er- sucht um

3 Auktions- und Antiquar-Kataloge sofort nach Ausgabe.

[3875.] Um möglichen Differenzen im voraus zu begegnen und einen Schluß im Rechnungswesen zu erreichen, habe ich meinen Herren Commissionären Anweisung gegeben, alle fortan an mich eingehenden Pakete mit Berechnung gleich von Leipzig oder Berlin zurückzuweisen. Die Continuationen sind bereits von Herrn Nürnberg bestellt, und nur die Journallieferungen pro 1. Quartal und die wenigen complet berechneten werden unter meiner Firma noch angenommen. Unverlangte Sendungen habe ich mir von jeher verboten, dennoch trafen dergl. fast in jeder Sendung ein, weshalb ich bitte, dieselben von jetzt ab gef. gänzlich zu unterlassen.

Memel, den 17. Februar 1862.

G. H. Mangelndorf.

[3876.] Unter Bezug auf die Erklärung des Herrn Mangelndorf zeige ich hiermit an, daß ich im Interesse der geschäftlichen Ordnung heute meinen Herren Commissionären in Leipzig und Berlin Auftrag ertheilt habe, alle an die Firma G. H. Mangelndorf in Memel adressirt eingehenden berechneten Sendungen zurückzuweisen und nur Journal-Continuationen und Restlieferungen anzunehmen, soweit dieselben nicht schon an meine Königsberger Firma adressirt sind.

Für meine Memeler Firma nehme ich keine unverlangten, berechneten Sendungen an, da ich dieselbe ab Königsberg sortire.

Memel u. Königsberg, den 19. Febr. 1862.

G. Th. Nürnberger.

[3877.] Buchhändler-Strazzenpapiere in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst

Rob. Hoffmann in Leipzig.

Disponenden betreffend.

[3878.] Wir können D.-M. 1862 keine Disponenden gestatten von:
Langmann, J. F., Flora von Nord- u. Mitteldeutschland.
 — prakt. Rechenbuch. I. II. u. Resultate.
 Später nehmen wir hiervon nichts zurück.
 Neustrelitz, den 18. Februar 1862.
 Hofbuchhandlung von
G. Barnewitz.

[3879.] **Disponenden**
 von:
Die deutsche Nation
 und
das Kaiserreich
 von
Heinrich v. Sybel.
 können wir nicht gestatten und bitten daher um Remission aller nicht verkauften Exemplare.
 Düsseldorf, den 12. Februar 1862.
 Verlagsbuchhandlung von
Julius Buddens.

Bitte an die Herren Verleger.

[3880.] Auch in diesem Jahre gehen mir wieder die meisten Rechnungs-Auszüge mit summarischer Transportangabe zu, und richte ich die dringende Bitte an die Herren Verleger, mir die Rechnungs-Auszüge specificirt zugehen zu lassen, da es ja nur in ihrem eigenen Interesse liegen kann, die meistens daher datirenden und das ganze Jahr sich hinschleppenden Differenzen möglichst zu vermeiden.
 Januar 1862.
J. Deubner in Riga, Moskau u. Odessa.

Eigenes Fabricat

[3881.] von
Album für Photographien in Visitenkartenformat.

Hiermit beehre ich mich, meinen Herren Collegen anzuzeigen, dass ich durch Anfertigung einer grossen Partie Photographie-Album in der Lage bin, Ihnen dieselben zu den billigsten Preisen (vide Wahlzettel Nr. 22) liefern zu können.
 Indem sich dieselben durch Billigkeit und elegante Ausstattung vor allen ausländischen Fabricaten auszeichnen, so schmeichle ich mir, mit Ihren geehrten Aufträgen beehrt zu werden, welche ich stets auf das beste ausführen werde.
 Für reine und solide Waare garantire ich.
 Achtungsvoll
 Wien, Februar 1862.
L. T. Neumann.

[3882.] **Verlegern technischer Zeitschriften**
 wird in Change die wöchentlich erscheinende „Lithographia“, Organ für Lithographie, Buchdruckerei, Schriftgießerei und alle verwandten Fächer (II. Jahrgang), offerirt.
 Hamburg, 1862.
Gustav W. Seitz.

[3883.] Ich erkläre hiermit, daß, solange der Naumburg'sche Wahlzettel Anzeigen, wie die von Herrn Heilbutt (in Nr. 19, Seite 130) aufnimmt, ich mich nicht mehr mit Inseraten an diesem Wahlzettel betheiligen werde.
 Meine Freunde und Gleichgesinnte fordere ich auf, zu überlegen, wie weit sie sich dieser Erklärung anzuschließen haben.
 Basel.
C. Detloff.

[3884.] Den verehrten Sortimentbuchhandlungen, welche mit der Bibliothek der gesammten Handelswissenschaft (Stuttgart, Verlag von J. Engelhorn) Absatz erzielen, beehre ich mich die Mittheilung zu machen, daß ich nach mehrfachen Anforderungen für dieses Werk
 Decken in engl. Leinen, mit allegorischer Rückenvergoldung und geschmackvollem Blinddruck auf der Vorder- und Rückseite des Deckels
 angefertigt habe und zwar zunächst für die Abtheilungen:
 Schmidt, Buchführung.
 Wächter, Wechselrecht.
 Bruker, allgemeine Correspondenz.

Für alle weiter erscheinenden Abtheilungen liefere ich die Decken ebenfalls sogleich nach deren Erscheinen.
 Die Decken kosten nur à 21 Fr. rhein. oder 6 N^o ord. Ich gewähre hiebei 15% Rabatt und expedire
 11/10 — 57/50 Exemplare gegen baar.
 Herr K. F. Köhler in Leipzig hat die Güte, meine Commissionen wie bisher zu besorgen.
 Ich bitte um beste Verwendung und empfehle mich
 Hochachtungsvoll
 Stuttgart, im Februar 1862.
H. Fr. Haag, Buchbinder.

[3885.] Wir ersuchen die Herren Verleger von architektonischen, landwirthschaftlichen, technischen, sowie Berg- und Hüttenkunde betreffenden Zeitschriften — falls in denselben Annoncen Aufnahme finden — baldigst 1 bis 2 Probenummern unter gleichzeitiger Angabe der Insertionsbedingungen uns einsenden zu wollen.
 Altona.
Haasenstein & Vogler.

[3886.] Ich erbitte mir sogleich nach Erscheinen zur Post:
 je 4 Antiquar-Kataloge über
 Geschichte,
 Rechtswissenschaft,
 Orientalia,
 Reisebeschreibungen und
 Theologie.
 Lemberg, den 14. Februar 1862.
D. Marie.

[3887.] **Maculatur-Verkauf.**
 20 Ballen Masch.-Pap. 8. u. 20 Ballen Büttenpap. Lex.-Format offerirt und erwartet Gebote
Aug. Schröter in Plauen.

Bur gef. Beachtung.

[3888.] Heute versandte ich an alle verehrl. Handlungen, die sich bis jetzt für mein Lager verwendeten, mein 56. Verzeichniß,
Schönwissenschaftliche Werke
 zu billigen Preisen enthaltend. Wo weitere Exemplare dieses Verzeichnisses gewünscht werden, bitte zu verlangen. Ich ersuche um thätige Verwendung.
 Achtungsvoll
 Basel, den 3. Februar 1862.
Felix Schneider.

[3889.] **Verleger protestantischer Theologie**
 erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich für den Umschlag der Verhandlungen des Genfer Kirchentags (conférences de l'alliance évangélique) Annoncen annehme und die durchlaufende Zeile mit 4 N^o berechne. Diese in Lieferungen erscheinende officielle Ausgabe wird in 2000 Exemplaren verbreitet, namentlich im protestantischen Ausland (Frankreich, Holland, französische Schweiz etc.), und gibt Verlegern deutscher Theologie die seltene Gelegenheit, ihre Werke in Kreisen bekannt zu machen, denen derartige Anzeigen für gewöhnlich nicht oder nur ausnahmsweise zu Gesicht kommen.
 Basel und Genf, Februar 1862.
H. Georg's Verlag.

[3890.] Sollte einem der schweizer Herren Collegen der jetzige Aufenthalt eines Professor Speiser, früher am Collegium in Schwyz, dann an der Klosterschule Mariachein bekannt sein, so wäre demselben für gefällige Auskunft sehr verbunden
Julius Weise in Stuttgart.

An die betr. Herren Verleger.

[3891.] Zur Errichtung einer Leihbibliothek werden die betr. Herren Verleger um schleunigste Uebersendung bezüglicher Kataloge unter Angabe der billigsten Baarpreise an Ferd. Förstmann's Verlag in Nordhausen ergebens gebeten. Auf veraltete Belletristik wird nicht reflectirt.

[3892.] **Schlesische Zeitung.**
 (121. Jahrgang; Auflage 8800 laut Steuerquittung; Gebühren 1½ S^o für die Petitzeile.)
 Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlesien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.
 Breslau.
Wilh. Gottl. Korn.

[3893.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu Ankündigungen ihres Verlags die in den kathol. Ländern bei der Geistlichkeit und dem Lehrstande jetzt immer mehr verbreitete Quartalschrift:

Der Schulfreund.

welche unter Redaction von Pfarrer und Schulinspector Schmitz und Regierungs- und Schulrath Kellner seit 17 Jahren in unserm Verlage erscheint. — Aufl. 2000; die Petitzeile oder deren Raum 1 N^o.
 Trier, 1862.
J. A. Gall's Verlag.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein
 [3894.] in Leipzig.
 Versammlung
 Mittwoch den 26. Februar
 im Schützenhause, und nun wieder regel-
 mässig jeden Mittwoch.
Der Vorstand.

Literarische Anzeigen
 [3895.] für das
**Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-
 Coursebuch**
 werden inserirt:
 „jede Anzeige 4 mal im Jahre“,
 auf couleurtem Papier, zu dem Preise für:
 eine ganze Seite 25 ϕ ,
 dreiviertel „ 20 „
 eine halbe „ 15 „
 eine viertel „ 8 „
 eine achte „ 5 „
 Nr. 1 pro 1862 erscheint in 2—3 Wochen.
 Etwaige Aufträge bitten wir schleunigst
 einzusenden.
 Berlin, den 22. Februar 1862.
K. G. Ober-Hofbuchdruckerei
 (R. Decker).

[3896.] Von pädagogischen und theologi-
 schen Werken dürfte eine Anzeige in der
 Beilage zum
Evangelischen Schulblatt,
 herausgegeben von F. W. Dörpfeld,
 (Auff. 600)

von wesentlichem Nutzen sein. In Rhein-
 land und Westphalen und den angrenzenden
 Ländern vorzugsweise gelesen, ist es im
 übrigen nördlichen Deutschland allgemein
 verbreitet. Streng evangelischer Tendenz
 und durch bewährte und bekannte Mitarbei-
 ter, wie Prof. Auberlen, Director Zahn, Dr.
 Landfermann etc. ausgezeichnet, gehört die-
 se Zeitschrift unstreitig zu den besten vor-
 handenen Schulblättern.
 Ich berechne die durchlaufende Petit-
 zeile mit 2 ϕ .
 Auch bin ich zu Change-Inseraten ge-
 neigt und bitte deshalb um gefällige Offer-
 ten.
 Gütersloh. **C. Bertelsmann.**

[3897.] **Zu Inseraten**
 empfehlen wir die in unserm Verlage erschei-
 nende
Coburgische Zeitung,
 welche täglich erscheint und in Coburg und
 Umgegend das bei weitem
 am meisten verbreitete politische Tageblatt
 ist.
 Bei dem verhältnissmässig grossen Le-
 serkreise, dessen diese Zeitung während der
 kurzen Zeit ihres bisherigen Bestehens auch
 in den übrigen Städten Deutschlands sich
 zu erfreuen hatte und welcher stets zu-
 nimmt, finden Inserate eine sehr zweckmäs-
 sige Verbreitung, und berechnen wir die
 Spaltenzeile oder deren Raum mit nur $\frac{1}{4}$ N ϕ .
 Coburg.
Exped. d. Coburg. Zeitung.

Kölnische Blätter.
 Tägliche politische Zeitung.
 [3898.]
 Mit diesem Quartal ist die Zahl der Abon-
 nenten wieder
um 600 gestiegen
 und die „Kölnischen Blätter“ sind nächst
 der „Kölnischen Zeitung“ das bei weitem
**am meisten verbreitete politische Ta-
 gesblatt**
 in der Rheinprovinz, in Westphalen und am gan-
 zen Rheinstrom.
(Auflage 4200.)
 Inserate nur **1 $\frac{1}{4}$ ϕ pro Zeile**
 von gleicher Grösse, wie in der „Köln. Zeitung“.
 Zu Aufträgen von Inseraten empfehlen
 sich die Unterzeichneten und stellen den Betrag
 in laufende Rechnung.
 Köln, Februar 1862.
J. S. W. Boisseree.

Familiennachrichten.
 [3899.] Gestern Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft
 nach längerem Krankenlager unsre geliebte Gat-
 tin, Tochter und Schwester, Sophie geb. Müll-
 ler, im 23. Lebensjahre. Tiefgebeugt widmen
 wir allen unsern Verwandten, Bekannten und
 Freunden diese Anzeige statt besonderer Mel-
 dung.
 R. Jeshier bei Pfoerten und Berlin, den
 21. Februar 1862.
Guo Jeshke.
G. W. F. Müller und Frau.
Otto Müller.

Börse in Leipzig, am 24. Februar 1862.

| Wechsel. | | Angebot. | Gesucht. |
|---|---------------------|---------------------|--------------------------------------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | { k. S. 2 Mt. | — | 142% |
| Augsburg pr. 100 fl. in 52 $\frac{1}{2}$ fl. F. | { k. S. 2 Mt. | — | 57 $\frac{1}{16}$ |
| Berlin pr. 100 ϕ Pr. Ct. | { k. S. 2 Mt. | — | 99% |
| Bremen pr. 100 ϕ Lsd. à 5 ϕ | { k. S. 2 Mt. | 110 $\frac{1}{4}$ | — |
| Breslau pr. 100 ϕ Pr. Ct. | { k. S. 2 Mt. | — | 99% |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. | { k. S. 2 Mt. | — | 57% |
| Hamburg pr. 300 Mk. Beo. | { k. S. 2 Mt. | — | 151 $\frac{1}{4}$ |
| London pr. 1 Pf. St. | { 7 Tage dat. 3 Mt. | 6. 21 $\frac{1}{4}$ | — |
| Paris pr. 300 Fres. | { k. S. 3 Mt. | — | 86% |
| Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. | { k. S. 3 Mt. | — | 72 $\frac{1}{4}$ 71 $\frac{1}{4}$ |

| Sorten. | | Angebot. | Gesucht. |
|--|---|----------|---------------------|
| Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St. | — | — | 9. 6 $\frac{1}{4}$ |
| Augustd'or à 5 ϕ pr. St. Agio pr. Ct. | — | — | — |
| Pr. Friedrichsd'or „ „ „ do. | — | — | — |
| And. ausländ. Louisd'or „ „ do. | — | — | 9% |
| K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück | — | — | 5. 15 |
| 20 Francs-Stücke „ „ do. | — | — | 5. 10 $\frac{1}{4}$ |
| Holländ. Ducaten à 3 ϕ Agio pr. Ct. | — | — | 5 $\frac{1}{4}$ |
| Kaiserl. do. do. „ do. | — | — | 5 $\frac{1}{4}$ |
| Conv.-Species u. Gulden „ „ do. | — | — | — |
| do. 20 Kr. „ „ do. | — | — | — |
| do. 10 Kr. „ „ do. | — | — | — |
| Gold pr. Zollpfund fein „ „ do. | — | — | — |
| Silber do. do. „ „ do. | — | — | 29% |
| Wiener Banknoten in oestr. Währ. | — | — | 72% |
| Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 ϕ | — | — | — |
| do. do. do. do. à 10 ϕ . | — | — | 99% |
| Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) | — | — | 99% |

*) Der K. S. Verordnung vom 15. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ϕ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
 1) Gera. Bank, 2) Gotha. Privatbank, 3) Lübeck. Privatbank, 4) Weimar. Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erstbenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ueber Verlagsrecht und Verlagsvertrag. — Öffentliche Angelegenheiten. — Miscellen. — Personalmeldungen. — Neuigkeiten der ausländischen (engl. u. franz.) Literatur. — Angelegte Nr. 3722 — 3899. — Börse in Leipzig, am 24. Februar 1862.

| | | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------|
| Agent. d. Haub. Hauses 3733. | Geartner 3765. | Koelling in E. 3798. | Schneider in Bai. 3888. |
| Anonymous 3727. 3729—31. 3858. | Gebethner & W. 3840. | Korn in B. 3892. | Schönfeld 3768. 3805. |
| 3860. 3862. 3864—67. 3891. | Georg 3843. 3889. | Korndor 3851. | Schrag, G., in R. 3773. |
| Auff. Lit.-art. in R. 3832. | Gerold's Sohn 3835. | Kraus 3726. 3728. | Schrenkel in Stettin 3754. |
| Behr & G. 3787. 3828. | Gerstenberg 3793. | Kunze 3746. | Schroter 3887. |
| Bach in B. 3747. | Goar 3777—78. | Künzel & W. 3750. | Schulz in E. 3772. 3871. |
| Baerenprung 3758. | Goch 3797. 3800. | Landau 3850. | Schulze in E. 3831. |
| Baronov 3878. | Greif, H. 3826. | Längner 3799. | Schulze in E. 3831. |
| Baumgarten & G. 3783. | Grüneberger & G. 3812. | Laupp 3817. | Schulze in E. 3831. |
| Bayerhoffer in R. 3804. | Grellius 3829. | Leber 3782. | Schulze in E. 3831. |
| Bertelsmann in G. 3896. | Günter's Berl. in E. 3764. | Lehmkuhl & G. 3756. | Schulze in E. 3831. |
| Bertling 3822. | Haag in Stuttgart. 3884. | Pinbauer 3847. | Schulze in E. 3831. |
| Boisser-e 3898. | Haas in B. 3790. | Regier 3853. | Schulze in E. 3831. |
| Börs & G. 3834. | Haasenhein & B. 3885. | Rucius in Pogg. 3775. | Schulze in E. 3831. |
| Brandstetter 3751. | Galauka 3815. | Rangelddorf 3875. | Schulze in E. 3831. |
| Braunmüller 3796. | Geisenbauer 3814. | Warie 3886. | Schulze in E. 3831. |
| Brigl & V. 3753. | Geinide 3849. | Wap 3756. | Schulze in E. 3831. |
| Brockhaus 3767. | Geibel 3749. 3752. | Reigner, D. 3794. | Schulze in E. 3831. |
| Brockmann 3763. | Gerrofe 3852. | Rüller, J., in R. 3781. | Schulze in E. 3831. |
| Buchh. Klub. in Angsb. 3833. | Geß in G. 3784. | Reumann in B. 3881. | Schulze in E. 3831. |
| Luddeus Berl. 3879. | Geymann, V. J. 3741. | Riemeyer 3838. 3863. | Schulze in E. 3831. |
| Gredner 3762. | Giercke 3809. | Rürnberger 3876. | Schulze in E. 3831. |
| Grüemann 3844. | Girt 3816. | Ob-Hofbuchdr. R. Geh. 3893. | Schulze in E. 3831. |
| Denise 3744. 3759. | Göhner 3761. | Oehmigte in R.-R. 3732. 3755. | Schulze in E. 3831. |
| Deffen 3813. | Goffmann, H., in E. 3877. | Blahn 3819. | Schulze in E. 3831. |
| Detloff 3883. | Guch in D. 8311. | Plantamour u. Gouf. in Genf 3722. | Schulze in E. 3831. |
| Deubner 3880. | Gumald 3792. | Porzide 3855. | Schulze in E. 3831. |
| Eigendort 3725. | Jeshke u. Gouf. in R. Jeshier 3899. | Reichenbach 3839. | Schulze in E. 3831. |
| am Ende 342. | Karastat 3770. | Rieger in E. 3748. | Schulze in E. 3831. |
| Engelmann 3856. | Karow 3818. | Rieter-Biedermann 3723. | Schulze in E. 3831. |
| Erped. d. Coburger Jtg. 3897. | Kastner & G. 3743. | Rofenthal 3780. | Schulze in E. 3831. |
| Kaldenberg & G. 3735. | Kern in B. 3808. | Saunter in D. 3845—46. 3848. | Schulze in E. 3831. |
| Fleischer, G. 3745. | Kirchhoff & W. 3824. | Schäfer in R. 3785. | Schulze in E. 3831. |
| Köckemann, F. 3724. | Kitter in E. 3789. 3825. | Schlapp 3810. | Schulze in E. 3831. |
| Brandh 3774. | Klinkhardt 3736. | Schlapp 3810. | Schulze in E. 3831. |
| Kraentel 3836. | Klinge 3739. | Schlapp 3810. | Schulze in E. 3831. |
| Kröblich 3827. | Kobler in B. 3801. | Schlapp 3810. | Schulze in E. 3831. |
| Gall 3893. | | Schlapp 3810. | Schulze in E. 3831. |

